


**Beschluss
der Landesregierung**
**Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Sitzung vom Nr. 1105
 Seduta del
 21/12/2021

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
 Landeshauptmannstellvertr.
 Landeshauptmannstellvertr.
 Landeshauptmannstellvertr.
 Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
 Waltraud Deeg
 Giuliano Vettorato
 Daniel Alfreider
 Philipp Achammer
 Massimo Bessone
 Maria Hochgruber Kuenzer
 Arnold Schuler
 Thomas Widmann

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
 Vicepresidente
 Vicepresidente
 Vicepresidente
 Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Abschluss einer Vereinbarung zwischen der
 Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, dem
 Präsidium des Ministerrats und Rai Com
 S.p.A. für die Ausstrahlung von Hörfunk-
 und Fernsehsendungen in deutscher und
 ladinischer Sprache

Oggetto:

Stipula di una convenzione tra la Provincia
 autonoma di Bolzano – Alto Adige, la
 Presidenza del Consiglio dei Ministri e Rai
 Com S.p.A. per la realizzazione di
 trasmissioni radiotelevisive in lingua
 tedesca e ladina in Alto Adige

Vorschlag vorbereitet von
 Abteilung / Amt Nr.

44

Proposta elaborata dalla
 Ripartizione / Ufficio n.

Das Sonderstatut für Trentino-Südtirol, genehmigt mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670 führt die künstlerischen, kulturellen und bildenden Tätigkeiten, zu deren Ausführung auch Hörfunk und Fernsehen verwendet werden können, unter den Sachgebieten an, in denen die Autonome Provinz Bozen Gesetzgebungsbefugnisse besitzt.

Das Dekret des Präsidenten der Republik vom 1. November 1973, Nr. 691, sieht vor, dass die Zeiten und Sendepläne der Hörfunk- und Fernsehsendungen in deutscher und ladinischer Sprache nach Anhörung der Konzessionsanstalt von den zuständigen staatlichen Stellen mit der autonomen Provinz Bozen vereinbart werden; obgenanntes Dekret des Präsidenten der Republik enthält des weiteren Bestimmungen bezüglich des Sitzes der Rai in Bozen.

Das Gesetz vom 14. April 1975, Nr. 103 und nachfolgende Änderungen mit neuen Vorschriften im Bereich Hörfunk- und Fernsehübertragung sieht vor, dass die Konzessionsgesellschaft des allgemeinen öffentlichen Rundfunkdienstes auf der Grundlage einer Zusatzvereinbarung, welche mit dem Präsidium des Ministerrats abzuschließen ist, Hörfunk- und Fernsehsendungen in deutscher und ladinischer Sprache für die Provinz Bozen durchführt.

In ihrer Eigenschaft als ausschließliche Beauftragte ohne Vertretungsvollmacht der Rai – Radiotelevisione S.p.A., ihrerseits Konzessionsgesellschaft für den nationalen öffentlichen Rundfunkdienst, nimmt Rai Com S.p.A. die Ausarbeitung, den Abschluss und die Verwaltung von Rahmenabkommen und Vereinbarungen mit öffentlichen Körperschaften und Behörden vor, welche die Durchführung von Initiativen im Bereich der institutionellen Kommunikation sowie verschiedene weitere Arten der Zusammenarbeit zum Inhalt haben und sie ist demnach zum Abschluss der gegenständlichen Vereinbarung befugt.

Lo Statuto Speciale per il Trentino-Alto Adige, approvato con Decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670, elenca le attività artistiche, culturali ed educative, da svolgere anche tramite mezzi radiotelevisivi, tra le materie nelle quali la Provincia Autonoma di Bolzano possiede potestà di emanare norme legislative.

Il Decreto del Presidente della Repubblica 1° novembre 1973, n. 691, prevede tra l'altro che i tempi e gli orari delle trasmissioni radiofoniche e televisive in lingua tedesca e ladina sono concordati dagli uffici statali competenti con la Provincia autonoma di Bolzano, sentito l'ente concessionario; il succitato Decreto del Presidente della Repubblica contiene, altresì, disposizioni in merito alla sede Rai a Bolzano.

La legge 14 aprile 1975, n. 103, e successive modificazioni, recante nuove norme in materia di diffusione radiofonica e televisiva, prevede che la società concessionaria del servizio pubblico generale radiotelevisivo effettui, sulla base di una convenzione aggiuntiva da stipularsi con la Presidenza del Consiglio dei Ministri, trasmissioni radiofoniche e televisive in lingua tedesca e ladina per la Provincia di Bolzano.

Rai Com S.p.A. agisce in qualità di mandataria esclusiva senza rappresentanza della Rai – Radiotelevisione italiana S.p.A., a sua volta società concessionaria del servizio pubblico radiotelevisivo nazionale, nella definizione, stipula e gestione di contratti quadro e convenzioni con enti ed istituzioni, aventi per oggetto la realizzazione di iniziative di comunicazione istituzionale ovvero altre forme di collaborazione di natura varia ed ha pertanto titolo per stipulare la convenzione di cui all'oggetto.

Das am 30. November 2009 zwischen dem Staat, den autonomen Provinzen Trient und Bozen und der Region Trentino-Südtirol in Mailand unterzeichnete Abkommen legt im Punkt 5 fest, dass die Autonome Provinz Bozen im Rahmen der Durchführung des Steuerföderalismus ab dem Jahr 2010 unter anderem die Aufwendungen betreffend die Ausstrahlung der Sendungen in deutscher und ladinischer Sprache des Sitzes der Rai in Bozen übernimmt.

Das Gesetz vom 23. Dezember 2009, Nr. 191 (Finanzgesetz 2010), welches die Inhalte des vorgenannten Abkommens umsetzt, verfügt im Artikel 2, Absätze 106 – 125, die Beteiligung der Autonomen Provinz Bozen am Ausgleich der öffentlichen Finanzen im Ausmaß von 100 Millionen Euro jährlich ab dem Jahr 2010, mittels Übernahme der Kosten für die Ausübung von staatlichen, auch delegierten, Befugnissen, die im Einverständnis mit dem Wirtschafts- und Finanzministerium festgelegt werden.

Im Besonderen verweist der Absatz 123 des oben angeführten Artikel 2 des Finanzgesetzes 2010, auch mit Bezug auf die delegierten Befugnisse im Bereich der Rundfunksendungen in deutscher Sprache, auf die weiteren Verpflichtungen, die mittels Abkommen zwischen der Regierung und der autonomen Provinz Bozen festgelegt werden, während der Absatz 125 festlegt, dass der Staat bis zum Erlass der Durchführungsbestimmungen, welche die Ausübung der delegierten Befugnisse regeln, die obgenannten Tätigkeiten weiterhin ausübt, vorbehaltlich der Übernahme der Kosten von Seiten der autonomen Provinz Bozen ab dem 10. Jänner 2010.

L'accordo sottoscritto a Milano in data 30 novembre 2009 tra lo Stato, le Province autonome di Trento e Bolzano e la Regione Trentino-Alto Adige stabilisce al punto 5 che, nell'ambito del processo di attuazione del federalismo fiscale, la Provincia Autonoma di Bolzano, a decorrere dall'anno 2010, assume, tra l'altro, gli oneri riferiti alle trasmissioni in lingua tedesca e ladina di competenza della sede Rai di Bolzano.

La legge 23 dicembre 2009, n. 191 (Legge finanziaria 2010), che recepisce i contenuti del predetto accordo, dispone all'articolo 2, commi 106 – 125, il concorso della Provincia autonoma di Bolzano al riequilibrio della finanza pubblica, nella misura di 100 milioni di euro annui a decorrere dall'anno 2010, mediante l'assunzione di oneri relativi all'esercizio di funzioni statali, anche delegate, definite di intesa con il Ministero dell'economia e delle finanze.

In particolare, il comma 123 del sopracitato articolo 2 della Legge finanziaria 2010, per quel che concerne le funzioni delegate in materia di trasmissioni radiotelevisive in lingua tedesca, rinvia agli ulteriori oneri specificati mediante accordo tra il Governo e la Provincia autonoma di Bolzano, mentre il comma 125 stabilisce che, fino all'emanazione delle norme di attuazione che disciplinano l'esercizio delle funzioni delegate, lo Stato continua ad esercitare le predette funzioni, ferma restando l'assunzione degli oneri a carico della Provincia autonoma di Bolzano a decorrere dal 10 gennaio 2010.

Das Gesetzesvertretende Dekret vom 18. April 2016, Nr. 50, "Gesetzbuch für öffentliche Aufträge" sieht in Artikel 9 vor, dass die Bestimmungen des genannten Gesetzbuches auf die Vergabe von Dienstleistungen an eine öffentliche Verwaltung bzw. an eine andere Behörde, die Auftraggeber ist, oder an einen Verband von öffentlichen Auftraggebern, die über ein entsprechendes, mit veröffentlichter Gesetzesbestimmung, Verordnung oder Verwaltungsmaßnahme erteiltes Exklusivrecht verfügt, keine Anwendung finden, soweit die entsprechenden Bestimmungen mit dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union in Einklang stehen.

Das obengenannte Gesetzbuch findet gemäß Artikel 17 im Falle öffentlicher Verträge bezüglich Ankauf, Entwicklung, Produktion und Co-Produktion von Programmen, die für audiovisuelle oder Rundfunkanstalten vorgesehen sind und die von Audiovisuell- und Rundfunkdienste Ausstatter vergeben sind, sowie im Falle der Aufträge und Konzessionen, welche die Ausstrahlungszeit betreffen, auch keine Anwendung.

Der Einheitstext zu den audiovisuellen und radiofonischen Mediendiensten gemäß Gesetzesvertretendem Dekret vom 31. Juli 2005, Nr. 177, sowie durch Artikel 1, Absätze 3-bis und 3-ter des Gesetzes „Reform der Rai und des öffentlichen Rundfunkdienstes“ abgeändert, sieht vor, dass die Kosten für die Ausführung des Dienstes in deutscher und ladinischer Sprache in einer eigenen Kostenstelle der Bilanz der Konzessionsgesellschaft wiedergegeben werden und, dass die Kosten in einem Ausmaß von höchstens Euro 20.000.000,00 pro Jahr zu Lasten der autonomen Provinz Bozen gehen.

Festgestellt, dass es notwendig ist, die am 20. April 2020 unterzeichnete 3-Jahres-Vereinbarung (2019-2020-2021) zu erneuern, da diese mit 31. Dezember 2021 ausläuft.

Der diesem Beschluss als Anlage A beigelegte Entwurf der Vereinbarung für die Übertragung von Hörfunk- und Fernsehsehprogrammen in deutscher und ladinischer Sprache für die autonome Provinz Bozen stellt einen wesentlichen Bestandteil des vorliegenden Beschlusses dar. Eventuell erforderliche Anpassungen, Ergänzungen oder anderweitige Änderungen nicht wesentlicher Art am gegenständlichen Vereinbarungsentwurf können auch nach der Beschlussfassung von Seiten der Verwaltung vorgenommen werden.

Il Decreto Legislativo 18 aprile 2016, n. 50, "Codice dei contratti pubblici" prevede all'articolo 9 che le disposizioni del codice in parola non si applicano agli appalti pubblici di servizi aggiudicati a un'amministrazione aggiudicatrice, a un ente che sia amministrazione aggiudicatrice o a un'associazione di amministrazioni aggiudicatrici in base a un diritto esclusivo di cui esse beneficiano in virtù di disposizioni legislative, regolamentari o amministrative pubblicate che siano compatibili con il Trattato sul Funzionamento dell'Unione Europea.

Il succitato codice, ai sensi dell'articolo 17, non trova inoltre applicazione nel caso di contratti pubblici aventi ad oggetto l'acquisto, lo sviluppo, la produzione o la co-produzione di programmi destinati ai servizi di media audiovisivi o radiofonici che sono aggiudicati da fornitori di servizi di media audiovisivi o radiofonici, ovvero gli appalti e le concessioni concernenti il tempo di trasmissione.

Il Testo unico dei servizi di media audiovisivi e radiofonici, di cui al Decreto legislativo 31 luglio 2005, n. 177, così come modificato dall'articolo 1, commi 3-bis e 3-ter della Legge „Riforma della Rai e del servizio pubblico radiotelevisivo“, prevede che i costi di esercizio per il servizio in lingua tedesca e ladina sono rappresentati in apposito centro di costo del bilancio della società concessionaria e che gli oneri relativi sono assunti dalla Provincia autonoma di Bolzano nell'importo non superiore ad Euro 20.000.000,00 annui.

Considerato che occorre procedere al rinnovo della convenzione triennale (2019, 2020 e 2021) sottoscritta il 20 aprile 2020 con scadenza alla data del 31 dicembre 2021.

La bozza della Convenzione per la trasmissione di programmi radiofonici e televisivi in lingua tedesca e ladina nella Provincia Autonoma di Bolzano, di cui all'allegato A, rappresenta parte integrante della presente delibera. All'occorrenza, eventuali adeguamenti, integrazioni o altre modifiche di natura non sostanziale alla presente bozza di convenzione possono essere apportati da parte dell'amministrazione anche in seguito all'atto di deliberazione.

Nach Einsicht in das Landesgesetz vom 29. Jänner 2002 Nr. 1;

Vista la legge provinciale 29 gennaio 2002, n. 1;

All dies vorausgeschickt und berücksichtigt

Tutto ciò premesso e considerato,

Beschließt die Landesregierung

La Giunta Provinciale delibera

Einstimmig und in gesetzmäßiger Weise:

A voti unanimi legalmente espressi:

1. die unter Anlage A, welche einen wesentlichen Bestandteil des vorliegenden Beschlusses darstellt, beigefügte Vorlage der Vereinbarung zu genehmigen und den Landeshauptmann zu deren Unterzeichnung zu ermächtigen;

1. di approvare lo schema di convenzione di cui all'allegato A, che costituisce parte integrante della presente delibera, e di autorizzare il Presidente della Provincia alla firma della stessa convenzione;

2. die Gesamtausgabe für die Erbringung der in der Vereinbarung für die Ausstrahlung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen in deutscher und ladinischer Sprache in der autonomen Provinz Bozen vorgesehenen Dienstleistungen über einen jährlichen Betrag von Euro 20.000.000,00 jährlich für die Jahre 2022, 2023 und 2024 zu genehmigen.

2. di approvare la spesa complessiva per l'espletamento delle prestazioni previste dalla Convenzione per la trasmissione di programmi radiofonici e televisivi in lingua tedesca e ladina nella Provincia autonoma di Bolzano, pari ad un importo di Euro 20.000.000,00 annui per le annualità 2022, 2023 e 2024.

Die Ausgabe beträgt für den Dreijahreszeitraum 2022 – 2024 insgesamt Euro 60.000.000,00, welche auf dem Kapitel U18011.0510 (Beteiligung am Ausgleich der öffentlichen Finanzen LG 1/2002 Art.21/bis) des Verwaltungshaushalts folgendermaßen zweckgebunden werden:

La spesa ammonta complessivamente, per il triennio 2022 – 2024 a Euro 60.000.000,00, i quali vengono impegnati come segue sul capitolo U18011.0510 (Concorso al riequilibrio della finanza pubblica LP 1/2002, art.21/bis) del bilancio finanziario gestionale:

- Euro 20.000.000,00 auf das Kapitel U18011.0510 des Haushaltsvoranschlages 2022;

- Euro 20.000.000,00 sul capitolo U18011.0510 del bilancio di previsione 2022;

- Euro 20.000.000,00 auf das Kapitel U18011.0510 des Haushaltsvoranschlages 2023;

- Euro 20.000.000,00 sul capitolo U18011.0510 del bilancio di previsione 2023;

- Euro 20.000.000,00 auf das Kapitel U18011.0510 des Haushaltsvoranschlages 2024.

- Euro 20.000.000,00 sul capitolo U18011.0510 sul bilancio di previsione 2024.

3. den vorliegenden Beschluss gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe d) des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2, i.g.F. im Amtsblatt der Region zu veröffentlichen, da die entsprechende Maßnahme an die Allgemeinheit gerichtet ist.“

3. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione, ai sensi dell'articolo 4, comma 1, lettera d) della legge regionale 19 giugno 2009, n. 2, in quanto trattasi di un atto destinato alla generalità dei cittadini

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALESEKRETÄR DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

CONVENZIONE
per la trasmissione di programmi radiofonici e televisivi in lingua
tedesca e ladina nella Provincia autonoma di Bolzano

TRA

LA PRESIDENZA DEL CONSIGLIO DEI MINISTRI - DIPARTIMENTO PER L'INFORMAZIONE E L'EDITORIA, (codice fiscale n. 80188230587), di seguito denominata anche "**Presidenza del Consiglio**", nella persona del cons. Ferruccio Sepe, nella sua qualità di capo del Dipartimento per l'informazione e l'editoria,

LA PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE, (codice fiscale n.00390090215), di seguito indicata anche come "**Provincia**", nella persona del dr. Arno Kompatscher, nella sua qualità di Presidente della Provincia,

E

Rai Com S.p.A., società con unico socio, con sede legale in Roma, via Umberto Novaro n. 18 (CF e/o Partita IVA ed iscrizione al Registro delle Imprese 12865250158, REA n. RM 949207), capitale sociale di Euro 10.320.000,00 i.v., soggetta ad attività di direzione e coordinamento esercitata dalla Rai – Radiotelevisione Italiana S.p.A. (di seguito anche "**Rai**", con sede a Roma, al Viale Mazzini n. 14, c.f. e P.IVA n. 06382641006) di seguito indicata anche come "**Rai Com**", nella persona del dott. Angelo Teodoli, nella sua qualità di Amministratore Delegato e legale rappresentante;

di seguito denominate anche "**Parti**".

CIG

Premesso che Rai Com agisce in qualità di mandataria esclusiva senza rappresentanza della Rai-Radiotelevisione Italiana S.p.A. nella definizione, stipula e gestione di contratti quadro e/o convenzioni con Enti ed Istituzioni, centrali e locali, nazionali ed internazionali, pubblici e privati, aventi ad oggetto la realizzazione di iniziative di comunicazione istituzionale ovvero altre forme di collaborazione di natura varia, ivi inclusi i contratti quadro e/o convenzioni derivanti da obblighi e/o impegni previsti nel Contratto di Servizio tra la Rai ed il Ministero dello Sviluppo Economico ed ha pertanto titolo per stipulare il presente accordo;

Vista la Legge 14 aprile 1975, n. 103 e successive modificazioni, recante "Nuove norme in materia di diffusione radiofonica e televisiva", ed in particolare gli articoli 19 e 20 che prevedono che la società concessionaria del servizio pubblico generale radiotelevisivo effettui, sulla base di una convenzione aggiuntiva da stipularsi con la Presidenza del Consiglio dei Ministri, trasmissioni radiofoniche e televisive in lingua tedesca e ladina per la Provincia di Bolzano;

Visto il Testo Unico dei servizi di media audiovisivi e radiofonici, di seguito denominato anche come "Testo Unico", emanato con Decreto Legislativo 31 luglio 2005, n. 177 e successive modificazioni, che ha rinnovato le competenze in materia radiotelevisiva attribuite dalle vigenti norme alla Presidenza del Consiglio dei Ministri;

Visto, in particolare, l'articolo 7 del sopracitato Testo Unico che specifica che l'attività di informazione radiotelevisiva costituisce un servizio di interesse generale e che consente, inoltre, la possibilità, per la società concessionaria del servizio pubblico radiotelevisivo di stipulare contratti o convenzioni a prestazioni corrispettive con pubbliche amministrazioni;

Visto l'articolo 14 del Testo Unico che prevede che la Provincia autonoma di Bolzano provvede alle finalità del Testo Unico, nell'ambito delle specifiche competenze ad essa spettanti ai sensi dello Statuto Speciale e delle relative norme di attuazione, anche con riferimento alle disposizioni del Titolo V della parte seconda della Costituzione, per le parti in cui prevedono forme di autonomia più ampia a quelle già attribuite;

Visto il comma 2, lettera f), dell'articolo 45 del già menzionato Testo Unico che conferma la effettuazione di trasmissioni radiofoniche e televisive in lingua tedesca e ladina per la Provincia autonoma di Bolzano;

Visto l'articolo 47 del sopramenzionato Testo Unico che prevede, per la società concessionaria del servizio pubblico radiotelevisivo, il preciso obbligo di assicurare la trasparenza e la responsabilità nell'utilizzo del finanziamento pubblico tramite la tenuta di una contabilità separata per i ricavi derivanti dal gettito del canone e per l'attività di servizio pubblico;

Visto l'articolo 1, comma 1 del DPCM che, su proposta del Ministro dello sviluppo economico e di concerto con il Ministro dell'economia e delle finanze del 28 aprile 2017, ha concesso alla Rai l'esercizio del servizio pubblico radiofonico, televisivo e multimediale sull'intero territorio nazionale per una durata decennale a decorrere dalla data del 30 aprile 2017;

Visto l'articolo 45 dell'anzidetto Testo Unico, così come modificato dalla Legge 'Riforma della Rai e del servizio pubblico radiotelevisivo', approvato in via definitiva dal Senato in data 22 dicembre 2015, che specifica che, per garantire la trasparenza e la responsabilità nell'utilizzo del finanziamento pubblico provinciale, i costi di esercizio per il servizio in lingua tedesca e ladina sono rappresentati in apposito centro di costo del bilancio della società concessionaria e gli oneri relativi sono assunti dalla provincia autonoma di Bolzano nell'ambito delle risorse individuate ai sensi dell'articolo 79, comma 1, lettera c), del testo unico di cui al decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670, nell'importo non superiore ad euro 10.313.000 annui; tale importo è incrementato di ulteriori euro 5.000.000 per l'anno 2015 e di euro 9.687.000 annui a decorrere dall'anno 2016. Gli eventuali ulteriori oneri derivanti dalla predetta convenzione rimangono esclusivamente a carico della Provincia autonoma di Bolzano;

Visto il Contratto nazionale di servizio pubblico, relativo al triennio 2018/2022, stipulato ai sensi dell'articolo 45 del sopracitato Testo Unico tra il Ministero dello Sviluppo Economico e la Rai-Radiotelevisione italiana S.p.A. e registrato dalla Corte dei conti - Ufficio controllo atti MISE e MIPAAF - il 21 febbraio 2018, n. 1-118., che prevede all'articolo 25 che la Rai assicura una programmazione rispettosa delle minoranze culturali e linguistiche nelle rispettive zone di appartenenza ed effettua, per conto del Consiglio dei Ministri e sulla base di apposite convenzioni, servizi per le minoranze culturali e linguistiche; nello specifico, in Provincia autonoma di Bolzano, la Rai si impegna, ad effettuare trasmissioni radiofoniche e televisive nelle lingue tedesca e ladina;

Visto lo Statuto Speciale per il Trentino-Alto Adige, approvato con Decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670 che prevede all'articolo 8 che, tra le materie nelle quali la Provincia autonoma di Bolzano ha potestà di emanare norme legislative, vi rientrano le attività artistiche, culturali ed educative locali, da esercitare anche tramite i mezzi radiotelevisivi;

Visto il Decreto del Presidente della Repubblica 1° novembre 1973, n. 691, recante "norme di attuazione dello Statuto Speciale per la Regione Trentino-Alto Adige concernente usi e costumi locali ed istituzioni culturali (biblioteche, accademie, istituti, musei), aventi carattere provinciale; manifestazioni ed attività artistiche, culturali ed educative locali, e, per la Provincia di Bolzano, anche con mezzi radiotelevisivi, esclusa la facoltà di impiantare stazioni radiotelevisive" che contiene disposizioni in merito alla sede Rai di Bolzano, tra le quali anche l'obbligo di appartenenza al

rispettivo gruppo linguistico del personale incaricato dei programmi in lingua tedesca e ladina;

Visto l'accordo sottoscritto in data 30 novembre 2009 tra lo Stato, le Province autonome di Trento e Bolzano e la Regione Trentino-Alto Adige, che stabilisce, nell'ambito del processo di attuazione del federalismo fiscale, che la Provincia autonoma di Bolzano, a decorrere dall'anno 2010, assuma, tra l'altro, gli oneri riferiti alle trasmissioni di lingua tedesca e ladina di competenza della sede Rai di Bolzano (punto 5 dell'accordo);

Visto l'articolo 2, commi 106-125 della Legge 23 dicembre 2009, n. 191 (finanziaria 2010) che recepisce i contenuti del predetto accordo disponendo, tra l'altro, il concorso finanziario della Provincia autonoma di Bolzano al riequilibrio della finanza pubblica, nella misura di 100 milioni di euro annui a decorrere dal 2010, mediante l'assunzione di oneri relativi all'esercizio di funzioni statali, anche delegate, definite d'intesa con il Ministero dell'economia e delle finanze;

Visti, in particolare, il comma 123 del suddetto articolo 2 che, per quel che concerne le funzioni delegate in materia di trasmissioni radiotelevisive in lingua tedesca, rinvia agli ulteriori oneri specificati mediante accordo tra il Governo e la Provincia Autonoma di Bolzano, e il comma 125, secondo cui, fino all'emanazione delle norme di attuazione che disciplinano l'esercizio delle funzioni delegate di cui ai commi 122, 123 e 124, lo Stato continua a esercitare le predette funzioni ferma restando l'assunzione degli oneri a carico delle Province autonome di Trento e di Bolzano, a decorrere dal 10 gennaio 2010;

Vista la Convenzione stipulata in data 31 dicembre 2012 tra la Presidenza del Consiglio dei Ministri -Dipartimento per l'informazione e l'editoria, la Provincia autonoma di Bolzano e la Rai per la trasmissione di programmi radiofonici e televisivi in lingua tedesca e ladina nella Provincia autonoma di Bolzano, approvata con Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri di concerto con il Ministro dell'economia e delle finanze e con il Ministro dello Sviluppo economico in data 4 ottobre 2013;

Vista la Convenzione stipulata in data 23 dicembre 2015 tra la Presidenza del Consiglio dei Ministri -Dipartimento per l'informazione e l'editoria, la Provincia Autonoma di Bolzano e Rai Com, quest'ultima nella qualità di mandataria senza rappresentanza della Rai, per la trasmissione di programmi radiofonici e televisivi in lingua tedesca e ladina nella Provincia autonoma di Bolzano, approvata con Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri di concerto con il Ministro dell'economia e delle finanze e con il Ministro dello Sviluppo economico in data 30 settembre 2016, registrato dalla Corte dei Conti in data 30 novembre 2016 prev. n. 3136;

Visto il prospetto presentato da Rai Com per l'alimentazione dell'offerta concernente la programmazione televisiva e radiofonica in lingua tedesca e ladina per l'annualità 2022 presentati da Rai Com in data 26 Novembre 2021;

Visto il Decreto Legislativo del 9 novembre 2012 n.192 che, a modifica del Decreto Legislativo del 9 ottobre 2002 n. 231 recante la Direttiva 2001/7/UE in tema di ritardi di pagamenti nelle transazioni commerciali tra imprese e tra imprese e Pubbliche Amministrazioni;

Tenuto conto che Rai Com, la Presidenza del Consiglio dei Ministri e la Provincia Autonoma di Bolzano hanno convenuto di applicare il principio secondo cui quest'ultima dovrà corrispondere a Rai Com un importo pari al costo effettivamente sostenuto per la realizzazione della programmazione in lingua tedesca e ladina;

Tenuto conto che il nuovo atto convenzionale deve essere sottoscritto anche dalla Provincia

Autonoma di Bolzano che, in attuazione di quanto disposto dall'art.2, commi 106-125, della citata Legge n. 191/09, assume gli oneri relativi alle trasmissioni dei Programmi radiofonici e televisivi in lingua tedesca e ladina di competenza della Sede Rai di Bolzano;

Considerando che occorre procedere al rinnovo della convenzione triennale (2019, 2020 e 2021) sottoscritta il 20 aprile 2020 con scadenza alla data del 31 dicembre 2021 (di seguito **“Precedente Convenzione”**);

Visto l'articolo 31 del Decreto Legge 3 ottobre 2006, n. 262 recante “Disposizioni urgenti in materia tributaria e finanziaria” convertito in legge 24 novembre 2006, n. 286, articolo 2, comma 131, il quale dispone che le convenzioni aggiuntive di cui agli articoli 19 e 20 della Legge 4 aprile 1975, n. 103 e successive modificazioni, siano approvate con Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri, di concerto con il Ministro dell'economia e delle finanze e il Ministro delle comunicazioni (ora dello Sviluppo economico).

TUTTO CIÒ PREMESSO SI CONVIENE E SI STIPULA QUANTO SEGUE

ARTICOLO 1 Oggetto e valore delle premesse

1. Le premesse costituiscono parte integrale e sostanziale del presente atto e vincolano le Parti alla loro osservanza.
2. Rai Com si impegna a realizzare la produzione e la diffusione delle trasmissioni radiofoniche e televisive in lingua tedesca e ladina per la Provincia autonoma di Bolzano nella misura minima di:
 - **n. 5.300 ore** di trasmissioni radiofoniche in lingua tedesca
 - **n. 760 ore** di trasmissioni televisive in lingua tedesca
 - **n. 352 ore** di trasmissioni radiofoniche in lingua ladina
 - **n. 100 ore** di trasmissioni televisive in lingua ladina

Le trasmissioni informative saranno realizzate a cura delle locali redazioni giornalistiche della Testata Giornalistica Regionale, mentre la programmazione sarà assicurata dalle locali strutture di programmazione tedesca e ladina della Direzione Coordinamento Sedi Regionali ed Estere - Sede di Bolzano.

3. Le trasmissioni in lingua ladina continuano ad essere diffuse anche nella Val di Fassa.
4. I programmi devono riferirsi ad un'ampia gamma di programmazione, equilibrata, variata ed accessibile al territorio provinciale nel suo complesso e rispondere alle esigenze democratiche, culturali e sociali della popolazione altoatesina, inclusa quella di garantire il pluralismo e la diversità culturale e linguistica. I programmi devono avere contenuto informativo, artistico, culturale, educativo e ricreativo, in osservanza della vigente normativa in materia, ai sensi dell'articolo 8, punto 4 dello Statuto Speciale per il Trentino-Alto Adige approvato con Decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670, nonché delle norme di attuazione approvate con Decreto del Presidente della Repubblica 1° novembre 1973, n. 691 e successive modificazioni ed integrazioni.
5. Nell'ambito del miglioramento dell'accessibilità del servizio, con particolare riguardo agli utenti non udenti, Rai Com si impegna a garantire la sottotitolazione dell'edizione giornaliera del TAGESSCHAU delle ore 20:00 e a sviluppare un progetto televisivo di carattere generalista specificamente realizzato con l'utilizzo del linguaggio dei segni.
6. Per garantire un'adeguata qualità del servizio di cui al comma 2 del presente articolo, Rai Com si impegna sin d'ora a prestare il massimo sforzo in termini di celerità della tempistica relativa ad eventuali sostituzioni del personale impegnato nell'attività oggetto della presente Convenzione, partendo dall'attuale organico di 4 unità per la programmazione in lingua ladina e 23 unità per la

programmazione in lingua tedesca, preso concordemente atto di un fisiologico scostamento nei limiti del 10% di tale misura.

7. Laddove, in ogni caso, venissero rilevate inadempienze o anche semplici disallineamenti rispetto agli obblighi editoriali e produttivi previsti nella presente Convenzione chiaramente riconducibili alla carenza di personale, nei limiti dello scostamento del 10% di cui sopra, il tema sarà affrontato in sede di Commissione Paritetica, organo che avrà il compito di indicare anche i necessari interventi che la Rai si impegna ad attuare nel rispetto dei meri tempi tecnici occorrenti.

8. Nel caso in cui le modalità sopra individuate e concordate, la cui attuazione verrà monitorata puntualmente nel corso del primo anno di vigenza della presente Convenzione, non dovesse dare i risultati di efficacia ed efficienza auspicati, le parti concordano di incontrarsi entro il semestre successivo per rivedere gli strumenti adottati e le modalità della loro attuazione.

ARTICOLO 2

Varianti

1. Salvo quanto previsto nell'articolo 1 e fermo restando quanto disposto ai successivi articoli 4 e 6, eventuali variazioni nel numero delle ore di trasmissione, nonché nella distribuzione giornaliera dei programmi devono essere preventivamente concordate tra le Parti, tenendo conto della vigente normativa in materia, dello Statuto Speciale per il Trentino-Alto Adige e delle norme di attuazione approvate con Decreto del Presidente della Repubblica 1° novembre 1973, n. 691 e successive modificazioni ed integrazioni.

ARTICOLO 3

Impianti

1. I programmi oggetto della presente Convenzione saranno diffusi attraverso gli impianti esistenti, mediante apparati la cui manutenzione è a carico del Gruppo Rai.

2. Rai Com, in collaborazione ed in sinergia con la Radiotelevisione azienda speciale RAS, manterrà gli impianti di diffusione del segnale in maniera tale da poter garantire l'accessibilità del servizio all'intero territorio altoatesino.

3. Previo confronto con le Direzioni RAI competenti, Rai Com s'impegna a rendere disponibile il servizio televisivo oggetto della presente Convenzione in qualità HD entro il primo semestre 2022, ovvero di rendere disponibile il servizio televisivo oggetto della Convenzione in alta qualità, in coerenza con la tempistica indicata dal competente Ministero e a completamento del processo di refarming.

4. Le Parti si danno atto che sarà mantenuto un tavolo di lavoro che valuta il possibile sviluppo di sinergie per la gestione e manutenzione della rete trasmissiva, di cui sarà data comunicazione alla Presidenza del Consiglio. Al fine di conseguire obiettivi comuni di efficacia ed efficienza, potranno essere sottoscritti dalla Provincia separati accordi anche con altre società del medesimo gruppo societario cui appartengono Rai e Rai Com, determinato ai sensi e per gli effetti dell'art. 2359 del Codice Civile.

ARTICOLO 4

Modalità di esecuzione

1. Fermo restando che per l'anno 2022 i palinsesti sono stati consegnati alla Presidenza del Consiglio e alla Provincia in data 26 novembre 2021, Rai Com predispone lo schema di massima della programmazione delle trasmissioni radiofoniche e televisive in lingua tedesca e ladina, che verranno realizzate nell'anno successivo, con l'indicazione dettagliata dei contenuti, delle modalità di realizzazione, delle reti di diffusione e degli orari di trasmissione, da consegnare alla Presidenza del Consiglio e alla Provincia entro il 30 settembre di ciascun anno di riferimento.

2. La Presidenza del Consiglio e la Provincia, entro un mese dalla data di ricezione del suddetto palinsesto, comunicheranno a Rai Com le eventuali osservazioni che quest'ultima valuterà acquisito anche il parere della Commissione paritetica di cui al successivo articolo 6.

3. Entro e non oltre il 28 febbraio di ciascun anno Rai Com inoltrerà alla Presidenza del Consiglio

dei Ministri Dipartimento per l'informazione e l'editoria e alla Provincia autonoma di Bolzano Segreteria Generale una relazione sui programmi trasmessi nell'anno precedente, contenente la ripartizione delle ore di trasmissione tra produzioni originali, programmi d'acquisto e repliche. Saranno inoltre condivisi i dati d'indagine quantitativa e qualitativa derivanti dalle iniziative che Rai Com e la Provincia potranno realizzare anche in collaborazione con Enti ed Istituzioni locali e nazionali. Obiettivo di queste azioni è la rilevazione delle abitudini di visione ed ascolto, nonché del gradimento dei programmi televisivi e radiofonici realizzati nell'ambito della presente Convenzione.

ARTICOLO 5

Attività formative

1. Rai Com si impegna a realizzare una specifica attività per la formazione del personale programmatista-regista di lingua tedesca e ladina che svolge le attività oggetto della presente Convenzione, sia mediante l'istituzione di corsi presso la Sede Rai di Bolzano con l'intervento di docenti locali o incaricati da centri di formazione esteri, sia attraverso la partecipazione del suddetto personale a seminari svolti presso enti radiotelevisivi dell'area linguistica tedesca e ladina.
2. Al personale sopra indicato, limitatamente al periodo di vigenza della presente Convenzione e utilizzando le somme rinvenienti dal medesimo, verranno assegnati specifici obiettivi e livelli di risultati ai quali sarà associato il riconoscimento di una somma una tantum.

ARTICOLO 6

Commissione paritetica

1. Entro 30 giorni dalla sottoscrizione della presente Convenzione, sarà istituita un'apposita Commissione paritetica che, ferma restando l'autonomia editoriale della Rai, avrà il compito di:
 - a) monitorare l'attività di programmazione dei palinsesti ed esprimere valutazioni in merito ad eventuali modifiche degli stessi nonché monitorare l'andamento e lo stato di attuazione delle attività oggetto del presente accordo, anche in relazione agli obiettivi preventivati. La Commissione avrà piena visibilità sul programma di investimenti, riferito alla sede Rai di Bolzano, ivi compreso il budget preventivo riferito ai fondi oggetto della presente convenzione, potendo altresì formulare suggerimenti in merito;
 - b) attestare l'effettiva produzione e diffusione delle trasmissioni di cui alla presente Convenzione relativamente a ciascun anno di durata della stessa;
 - c) effettuare, salvo quanto previsto nell'articolo 1, valutazioni in merito alla programmazione delle trasmissioni radiofoniche e televisive in lingua tedesca e ladina, proponendo altresì eventuali variazioni nel numero delle ore di trasmissione, nonché nella distribuzione giornaliera dei programmi, tenuto conto della vigente normativa in materia, nonché dello statuto speciale per il Trentino-Alto Adige e delle norme di attuazione approvate con decreto del Presidente della Repubblica 1 novembre 1973, n 691 e successive modificazioni ed integrazioni;
 - d) vigilare sull'adeguato impiego del personale utilizzato nell'adempimento delle attività oggetto della presente Convenzione con particolare riferimento alla sostituzione del personale stesso nel periodo estivo; a tale scopo Rai Com si impegna sin d'ora a prestare il massimo sforzo in termini di celerità della tempistica relativa ad eventuali sostituzioni del medesimo;
 - e) vigilare sul corretto e trasparente utilizzo del corrispettivo di cui al successivo articolo 7 per le attività e gli obiettivi previsti dalla presente Convenzione. A tale scopo Rai Com fornirà alla Commissione un documento contabile da cui potranno evincersi nel dettaglio tutte le spese e i costi relativi alla programmazione oggetto della presente Convenzione;
 - f) esprimere le proprie osservazioni in ordine alle priorità di utilizzo della cassa di cui all'art.8 istituita al fine di gestire ed assolvere le esigenze della Sede RAI di Bolzano.
2. La Commissione è composta da cinque rappresentanti della Provincia e da cinque rappresentanti di RAI e di Rai Com, come segue:

Per PAB:

- i. Segretario Generale della Provincia Autonoma di Bolzano;
- ii. Direttore di Dipartimento Europa, Innovazione, Ricerca e Comunicazione, Università e Musei;
- iii. Direttrice dell'Agenzia di Stampa e Comunicazione;
- iv. Direttore della RAS - Radiotelevisione Azienda Speciale della Provincia Autonoma di Bolzano;
- v. Rappresentante Presidente Provincia Autonoma di Bolzano.

Per RAI e Rai Com:

- i. Direttore Accordi, Bandi e Partnership di Rai Com;
- ii. Direttore della Sede RAI di Bolzano;
- iii. Coordinatore Responsabile dei programmi in lingua tedesca;
- iv. Rappresentante dei programmi in lingua ladina;
- v. Rappresentante RAI indicato dall'Amministratore Delegato RAI.

Ogni membro della Commissione, per la partecipazione alle singole sedute della Commissione, può, all'occorrenza, designare un membro supplente.

3. Le riunioni della Commissione si terranno ogni tre mesi e le spese inerenti al suo funzionamento sono a carico delle Parti, ciascuno per la parte inerente i propri rappresentanti.

4. Delle decisioni assunte dalla Commissione a seguito di ciascuna riunione, dovrà essere data comunicazione alla Presidenza del Consiglio dei Ministri Dipartimento per l'informazione e l'editoria, anche mediante l'invio di eventuali verbali o altra documentazione.

ARTICOLO 7

Corrispettivo

1. La Provincia si impegna a versare a Rai Com, a titolo di copertura degli oneri riferiti alla produzione e alla diffusione delle trasmissioni radiofoniche e televisive in lingua tedesca e ladina di cui all'articolo 1, un importo annuo pari ad euro 20.000.000,00 (ventimilioni/00) inclusa IVA di legge.

2. Il pagamento dell'importo è effettuato in ottemperanza al Decreto Legislativo 9 novembre 2012, n.192 entro 30 giorni dalla data di ricezione delle fatture posticipate annue emesse da Rai Com alla Provincia Autonoma di Bolzano, corredate di dichiarazioni sostitutive di atto di notorietà, sottoscritte da un procuratore all'uopo delegato e munito dei relativi poteri, recanti l'indicazione delle ore trasmesse, di relazioni di sintesi relative alle programmazioni radiotelevisive di ciascun anno di riferimento, di un riepilogo dettagliato dei costi. Copia della predetta documentazione sarà inviata da Rai Com anche alla Presidenza del Consiglio dei Ministri.

3. Le fatture sono presentate da Rai Com in forma elettronica e riportano il Codice identificativo di Gara (CIG). Le fatture soddisfano i requisiti prescritti dal Decreto Legge 24 aprile 2014, n. 66, convertito con modificazioni dalla Legge 23 giugno 2014, n. 89 recante 'misure urgenti per la competitività e la giustizia sociale'.

4. La Provincia, in persona del Responsabile della Gestione della Convenzione, prima di procedere all'erogazione del corrispettivo, verificherà la congruità tra le predette relazioni sul servizio svolto e le risultanze del centro di costo dedicato al servizio oggetto della presente Convenzione, previsto dalla legge.

5. Ai fini del pagamento dei suddetti importi nei termini di cui alla normativa vigente il competente Ispettorato territoriale del Dipartimento per le Comunicazioni del Ministero dello Sviluppo Economico farà pervenire alla Provincia Autonoma di Bolzano e, per conoscenza, alla Presidenza del Consiglio dei Ministri e all'Ufficio territoriale di Governo e a Rai Com, la dichiarazione attestante l'effettività delle trasmissioni di cui alla presente Convenzione, in relazione a ciascun anno di vigenza della Convenzione medesima.

ARTICOLO 8

Cassa

1. Una quota parte dell'importo annuale di cui al precedente articolo 7, pari ad euro 300.000,00

(trecentomila/00), sarà impiegato per la gestione delle spese di carattere ordinario della Sede Rai di Bolzano, con lo scopo di aumentare il tasso di funzionalità, efficienza e rendimento delle strutture dedicate alla trasmissione dei programmi in lingua tedesca e ladina.

2. Nella gestione delle risorse di cassa, Rai Com è in ogni caso tenuta al rispetto degli obblighi di tracciabilità di cui alla Legge 13 agosto 2010, n. 136 e successive modifiche nonché degli obblighi in materia contabile di cui al comma 5 del precedente articolo 7.

ARTICOLO 9

Detrazioni e Penalità

1. Nel caso in cui il numero di ore di trasmissione effettuate risulti essere inferiore rispetto al numero di ore indicate dall'articolo 1 della presente Convenzione, non dovuto a cause di forza maggiore, la fattura deve contenere, in detrazione dall'importo previsto dall'articolo 7, il valore di detta diminuzione del numero di ore di trasmissione, secondo i seguenti parametri:

- a) euro 942,02 (novecentoquarantadue/02) per ciascuna ora di trasmissione radiofonica in lingua tedesca;
- b) euro 16.245,15 (sedicimiladuecentoquarantacinque/15) per ciascuna ora di trasmissione televisiva in lingua tedesca;
- c) euro 1.812,76 (milleottocentododici/76) per ciascuna ora di trasmissione radiofonica in lingua ladina;
- d) euro 20.143,88 (ventimilacentoquarantatre/88) per ciascuna ora di trasmissione televisiva in lingua ladina.

2. Superato il 10% delle ore non trasmesse vengono altresì applicate le seguenti penali, salvo maggior danno:

- a) euro 516,46 (cinquecentosedici/46) per ciascuna ora non trasmessa dei programmi radiofonici in lingua tedesca e ladina da applicare al numero di ore non trasmesse, quando quest'ultimo sia superiore al 10% del numero delle ore complessive;
- b) euro 5.164,57 (cinquemilacentosessantaquattro/57) per ciascuna ora non trasmessa dei programmi televisivi in lingua tedesca e ladina da applicare al numero di ore non trasmesse, quando quest'ultimo sia superiore al 10% del numero delle ore complessive.

3. Resta inteso che tale riduzione delle ore di trasmissione effettuate rispetto a quelle pattuite con la presente Convenzione non dà luogo a responsabilità alcuna a carico di Rai Com, ma soltanto riduzione dell'importo di finanziamento, quando esso sia determinato da giustificate esigenze di modifica del palinsesto.

4. Una penale pari a euro 516,46 (cinquecentosedici/46) verrà applicata per ciascun giorno di ritardo nella consegna del palinsesto dei programmi radiotelevisivi di cui all'articolo 4, comma 1, oltre il termine previsto dal medesimo articolo.

5. Il pagamento delle penalità suindicate deve essere effettuato entro un mese dalla relativa richiesta della Provincia. Trascorso tale termine, gli importi dovuti saranno detratti dall'importo di finanziamento di cui al precedente articolo 7.

6. Qualora il numero di ore di trasmissione effettuate in un anno risulti essere inferiore al 50% delle ore complessive di trasmissione di cui all'articolo 1, la Provincia e la Presidenza del Consiglio potranno, previa notifica, disporre l'immediata risoluzione della presente Convenzione.

ARTICOLO 10

Tracciabilità dei flussi finanziari

1. Le Parti assumono gli obblighi relativi alla tracciabilità dei flussi finanziari di cui all'articolo 3 della Legge 13 agosto 2010, n. 136 e successive modificazioni.

2. In particolare, Rai Com utilizza, a tal fine, uno o più conti correnti bancari o postali dedicati alle commesse pubbliche, accesi presso banche o presso la società Poste italiane S.p.A.

3. Rai Com, entro sette giorni dall'accensione del conto corrente dedicato o, nel caso di conto corrente già esistente, dalla sua prima utilizzazione in operazioni finanziarie relative ad una commessa

pubblica, comunica gli estremi identificativi dello stesso nonché le generalità ed il codice fiscale delle persone delegate ad operare su di esso. Rai Com si impegna, altresì, a comunicare ogni eventuale modifica relativa ai dati trasmessi.

4. Rai Com, in relazione alle attività oggetto della presente Convenzione, si impegna al rispetto degli obblighi, relativi alla tracciabilità dei flussi finanziari anche nel caso di ricorso a eventuali fornitori terzi di forniture o servizi, così come previsto dal succitato articolo 3 della Legge 13 agosto 2010, n. 136 e successive modificazioni.

5. Le Parti adempiono agli obblighi relativi all'utilizzo del bonifico bancario o postale, ovvero di altri strumenti di incasso o di pagamento idonei a consentire la piena tracciabilità delle operazioni, di cui all'articolo 3 della Legge 13 agosto 2010, n. 136 e successive modificazioni.

6. La presente Convenzione si intenderà risolta, ai sensi dell'articolo 3, comma 9-bis della citata Legge 13 agosto 2010, n. 136 e successive modificazioni, in caso di mancato utilizzo del bonifico bancario o postale ovvero degli altri strumenti idonei a garantire la piena tracciabilità dei pagamenti.

7. Al fine di assicurare l'effettiva tracciabilità dei pagamenti, Rai Com si impegna altresì ad emettere le fatture alla Provincia di cui al precedente articolo 7 della presente Convenzione nel rispetto della forma e dei contenuti prescritti dal Decreto Legge 24 aprile 2014, n. 66, convertito con modificazioni dalla Legge 23 giugno 2014, n. 89 recante 'misure urgenti per la competitività e la giustizia sociale.

ARTICOLO 11

Responsabile gestione della Convenzione/Comunicazioni

1. Anche ai fini della normativa anticorruzione, l'attuazione della presente Convenzione è affidata ai Responsabili della Gestione della Convenzione (come di seguito definiti):

- per la Presidenza del Consiglio, il Capo del Dipartimento per l'informazione e l'editoria;
- per la Provincia Autonoma di Bolzano, il direttore dell'Agenzia stampa e comunicazione;
- per Rai Com, il Direttore Pietro Grignani.

Ai fini chiarificatori, per "Responsabile della Gestione della Convenzione" si intende il soggetto responsabile del monitoraggio e della verifica dell'effettiva corrispondenza tra quanto pattuito in Convenzione e le prestazioni effettivamente rese.

2. Qualsiasi comunicazione dovuta in base alla presente Convenzione dovrà essere effettuata per iscritto a mezzo lettera raccomandata A/R/PEC, anticipata tramite e-mail oppure posta elettronica certificata.

Le comunicazioni si intenderanno validamente eseguite alla data di ricezione del documento via posta elettronica certificata, sempre che esse risultino inviate esclusivamente ai seguenti indirizzi:

- a Rai Com:

Via Umberto Novaro, 18 - 00195 Roma
all'attenzione del Direttore Pietro Grignani

- alla Provincia Autonoma di Bolzano:

Piazza Silvius Magnago, 1 39100 Bolzano
all'attenzione del Direttore dell'Agenzia stampa e comunicazione

- alla Presidenza del Consiglio:

Dipartimento per l'informazione e l'editoria
Via della Mercede, 9 - Roma
all'attenzione del Capo del Dipartimento

ovvero presso il diverso indirizzo che ciascuna delle Parti potrà comunicare all'altra, con le suddette modalità, successivamente alla data di sottoscrizione della presente Convenzione. I succitati indirizzi devono essere utilizzati anche per ogni altra incombenza relativa alla presente convenzione, ivi

incluse eventuali notificazioni giudiziarie.

ARTICOLO 12

Deposito cauzionale

1. A garanzia degli obblighi assunti con la presente Convenzione, il Gruppo Rai mantiene, alla data di entrata in vigore della Convenzione, un deposito cauzionale vincolato presso un primario Istituto di Credito di euro 200.000,00 (duecentomila/00) in titoli di Stato o equiparati al loro valore nominale.
2. Gli interessi sulla somma depositata sono di spettanza del Gruppo Rai.

ARTICOLO 13

Foro competente

1. Le Parti contraenti si impegnano a risolvere in via amichevole tutte le controversie che dovessero insorgere in applicazione della presente Convenzione.
2. In caso di mancato accordo, per tutte le controversie che dovessero sorgere circa l'interpretazione, la validità, l'efficacia, l'esecuzione o la risoluzione della presente Convenzione, sarà competente il Foro di Roma.

ARTICOLO 14

Rinvio

1. Per tutto quanto non previsto nella presente convenzione si fa riferimento alla normativa europea, nazionale e provinciale in materia radiotelevisiva e, in particolare, al Testo Unico della radiotelevisione, nonché allo Statuto Speciale del Trentino-Alto Adige.

ARTICOLO 15

Spese

1. La presente Convenzione è soggetta a registrazione in misura fissa ai sensi dell'articolo 40 del citato Decreto del Presidente della Repubblica 26 aprile 1986 n. 131, con spese a carico di chi vi proceda.

ARTICOLO 16

Durata

1. Le condizioni e le modalità di cui alla presente Convenzione saranno valide ed efficaci a decorrere dal 1 gennaio 2022 fino al 31 dicembre 2024. Le Parti, di comune accordo e mediante scambio di comunicazioni, possono procedere al rinnovo delle medesime condizioni e modalità di cui alla presente Convenzione fino al 30 giugno 2025.

ARTICOLO 17

Funzioni Sede RAI Bolzano

1. Le Parti convengono che al fine di garantire la realizzazione di attività che rispondono ad esigenze peculiari del territorio e favorire ulteriormente i processi utili al raggiungimento degli obiettivi della presente Convenzione, la gestione del budget riferito ai costi diretti di programmazione (costi esterni programmazione radio e Tv) sarà affidata al Responsabile della Sede di Bolzano, sotto il controllo diretto della Direzione Generale Corporate RAI o di altra Direzione della concessionaria del servizio pubblico da questa appositamente delegata.
2. Nel rispetto dei contratti collettivi nazionali e delle strategie aziendali e ferma restando la gestione del personale in capo alla Direzione Risorse Umane e Organizzazione di RAI, presso la Sede di Bolzano viene istituito un nucleo che opera quale ufficio referente con funzione di raccordo con la Direzione Risorse Umane e Organizzazione di RAI, anche al fine di verificare l'applicazione delle disposizioni di cui all'articolo 9 del D.P.R. 691/73 per quanto concerne l'appartenenza del personale.

ARTICOLO 18

Esecutività

1. La presente Convenzione viene approvata con Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri.

Al fine di evitare qualsiasi dubbio interpretativo, le Parti si danno atto che la Convenzione impegna Rai Com per la durata di cui al precedente articolo 16 e diventa esecutiva per la Presidenza del Consiglio e la Provincia dopo la registrazione da parte del competente Organo di controllo.

ARTICOLO 19

Privacy/Trattamento dati

1. Le Parti dichiarano di agire in qualità di titolari autonomi con riferimento al trattamento dei c.d. dati di contatto (nome, cognome, indirizzo e-mail e postale, qualifica funzionale, numero telefonico) connessi all'attività oggetto del presente Accordo e si impegnano a conformarsi pienamente alle disposizioni previste dal Regolamento generale sulla protezione dei dati n. 2016/679 ("GDPR") e dalla normativa in vigore sulla protezione dei dati personali.
2. Ciascuna delle Parti dichiara e riconosce di aver ricevuto dall'altra Parte l'informativa sui dati personali fornita ai sensi degli artt. 13 e 14 del GDPR; l'informativa di Rai Com è altresì consultabile al seguente link: <http://www.raicom.rai.it/corporate/privacy-policy/>. Ciascuna parte acconsente ulteriormente che i suddetti dati riferibili a ciascuna Parte (intendendosi a tal fine i dati del legale rappresentante e/o competente procuratore aziendale dei dipendenti, collaboratori, consulenti e/o soggetti che a vario titolo prestano la propria attività per la conclusione del presente Accordo) potranno essere oggetto di trattamento - anche con strumenti elettronici - esclusivamente ai fini della formalizzazione del presente Accordo e/o per il compimento dei connessi adempimenti per una durata coerente con quanto previsto nell'informativa.
3. Ciascuna delle Parti, quale titolare autonomo del trattamento, risponderà direttamente per i suddetti dati di contatto che dovesse acquisire e/o trattare, in via esclusiva, impegnandosi a manlevare e tenere indenne l'altra Parte da ogni danno, onere, costo, spesa, contestazione e/o pretesa promossa - per la tutela dei suddetti dati - da parte dei soggetti interessati e/o dalle competenti Autorità, in caso di violazione delle dichiarazioni qui prestate e/o nell'ipotesi di violazione delle disposizioni attualmente vigenti in materia di trattamento dei dati personali e libera circolazione degli stessi.
4. Ciascuna Parte potrà in qualunque momento rivolgersi all'altra per esercitare i diritti previsti dalle disposizioni normative vigenti in materia di trattamento dei dati personali e libera circolazione degli stessi (anche ai sensi degli artt.15, 16, 17,18, 20, 21 e ss. del GDPR).

ARTICOLO 20

Anticorruzione

1. Con specifico riferimento alla normativa anticorruzione, le Parti si impegnano espressamente a non effettuare trasferimenti, diretti e/o indiretti, di somme che possano comportare la violazione, anche solo indiretta, della normativa anticorruzione, ferme restando le garanzie e manleve rilasciate ai sensi della presente Convenzione.
2. Le Parti si impegnano espressamente a rispettare i principi etici generali di onestà, imparzialità, trasparenza, lealtà e buona fede, di cui ciascuna ai propri atti vigenti, a rispettare le disposizioni contenute nel "Piano Triennale per la Prevenzione della Corruzione della PCM" e quanto previsto dal Codice Etico Rai, dal Modello di Organizzazione, Gestione e Controllo di Rai Com e dal PTPC adottato ai sensi della L. 190/2012, disponibili sul sito di Rai Com al seguente link: <http://www.raicom.rai.it/corporate/>.

ARTICOLO 21

Legge regolatrice e clausole finali

1. La presente Convenzione è regolata dalla legge italiana.
2. Le Parti riconoscono che la Convenzione ed ogni sua clausola sono state oggetto di trattativa e, quindi, non trovano applicazione gli articoli 1341 e 1342 del Codice Civile.

Letto, approvato e sottoscritto.

Per la Presidenza del Consiglio:

Luogo e Data: _____

Per la Provincia Autonoma di Bolzano:

Luogo e Data: _____

Per Rai Com S.p.A.:

Luogo e Data: _____

MITTELSPERRE/BLOCCO FONDI 2210001608

Pos	Capitolo Kapitel		Nr. fornitore Nr. Lieferant	Cognome nome/Denominazione Vorname Name/Bezeichnung			Prenotazione impegno Mittelvorbindung	Elemento WBS PSP-Element		Importo impegno (preventivo/stima) Zweckbindung (Voranschlag/Schätzung)	
	CdR FSt	Eser Jahr	Cod. fisc. Steuer. Nr.	Part.IVA MwStr.Nr	Indirizzo/Sede Anschrift/Sitz			Inizio competenza Anfang Kompetenz	Fine competenza Ende Kompetenz	CIG	CUP
	Servizio/Acquisto				Dienstleistung/Ankauf				Nota/Note		
	U18011.0510		390859	RAI COM S.P.A.					20.000.000,00		
001	44	2022	12865250158	12865250158	VIA UMBERTO NOVARO 18 - ROMA			01.01.2022	31.12.2022		
	44.00/Convenzione RAI				44.00/RAI KONVENTION				Convenzione RAI		
	P	Tipologia - Typologie		Tipo - Typ		Documento - Dokument	Dettaglio - Detail			Data - Datum	Importo - Betrag
002	U18011.0510		390859	RAI COM S.P.A.					20.000.000,00		
	44	2023	12865250158	12865250158	VIA UMBERTO NOVARO 18 - ROMA			01.01.2023	31.12.2023		
	44.00/Convenzione RAI				44.00/RAI KONVENTION				Convenzione RAI		
	P	Tipologia - Typologie		Tipo - Typ		Documento - Dokument	Dettaglio - Detail			Data - Datum	Importo - Betrag
003	U18011.0510		390859	RAI COM S.P.A.					20.000.000,00		
	44	2024	12865250158	12865250158	VIA UMBERTO NOVARO 18 - ROMA			01.01.2024	31.12.2024		
	44.00/Convenzione RAI				44.00/RAI KONVENTION				Convenzione RAI		
	P	Tipologia - Typologie		Tipo - Typ		Documento - Dokument	Dettaglio - Detail			Data - Datum	Importo - Betrag
Totale attuale - Gesamtbetrag:								60.000.000,00			

VEREINBARUNG **für die Übertragung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen in deutscher** **und ladinischer Sprache in der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol**

ZWISCHEN

DEM PRÄSIDIUM DES MINISTERRATS – DEPARTEMENT FÜR INFORMATION UND VERLAGSWESEN, (Steuernummer 80188230587), in Folge auch als „Ministerratspräsidium“ bezeichnet, vertreten durch Ferruccio Sepe, in seiner Eigenschaft als Direktor des Departements für Information und Verlagswesen,

DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL (Steuernummer 00390090215), in Folge auch als „Land Südtirol“ bezeichnet, vertreten durch Dr. Arno Kompatscher, in seiner Eigenschaft als Landeshauptmann,

UND

Rai Com S.p.A., Einzelgesellschaft mit Sitz in Rom, Via Umberto Novaro Nr. 18 (CF- und/oder MwSt.-Nummer und Eintragung im Unternehmensregister 12865250158, REA Nr. RM 949207), Gesellschaftskapital 10.320.000,00 € i.v., unter der Verwaltung und Koordinierung durch Rai - Radiotelevisione Italiana S.p.A. (im Folgenden auch "Rai" genannt, mit Sitz in Rom, Viale Mazzini Nr. 14, Steuernummer und MwSt.-Nr. 06382641006), im Folgenden auch **Rai Com** genannt, in der Person von Dr. Angelo Teodoli, in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer und gesetzlicher Vertreter; in Folge auch als „Parteien“ bezeichnet.

Vorausgesetzt, dass Rai Com in ihrer Eigenschaft als ausschließliche Beauftragte ohne Vertretungsmacht der Rai Radiotelevisione Italiana S.p.A. die Ausarbeitung, den Abschluss und die Verwaltung von Rahmenabkommen und/oder Vereinbarungen mit zentralen und lokalen, staatlichen und internationalen, öffentlichen und privaten Körperschaften und Behörden vornimmt, betreffend die Durchführung von Initiativen im Bereich der institutionellen Kommunikation oder verschiedener weiterer Formen der Zusammenarbeit, darunter auch Rahmenabkommen und/oder Vereinbarungen, welche aus den im Dienstvertrag zwischen der Rai und dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung vorgesehenen Pflichten und/oder Verpflichtungen herrühren, und, dass Rai Com demnach zum Abschluss des vorliegenden Abkommens befugt ist;

Nach Einsicht in das Gesetz vom 14. April 1975, Nr. 103, in geltender Fassung, „Neue Regeln im Bereich der Hörfunk- und Fernsehübertragung“, und insbesondere in die Artikel 19 und 20, welche vorsehen, dass die Konzessionsgesellschaft des allgemeinen öffentlichen Rundfunkdienstes, auf der Grundlage einer mit dem Ministerratspräsidium abzuschließenden Zusatzvereinbarung, Hörfunk- und Fernsehsendungen in deutscher und ladinischer Sprache für die Provinz Bozen durchführt;

Nach Einsicht in den Einheitstext über die audiovisuellen und Hörfunk-Mediendienste, in Folge auch als „Einheitstext“ bezeichnet, erlassen mit gesetzesvertretendem Dekret vom 31. Juli 2005, Nr. 177,

in geltender Fassung, welcher die Befugnisse im Rundfunkbereich, die laut geltenden Bestimmungen dem Ministerratspräsidium übertragen sind, neu festgelegt hat;

Nach Einsicht insbesondere in Artikel 7 des Einheitstextes, wonach die Rundfunkinformation eine Dienstleistung im allgemeinen Interesse darstellt und die Konzessionsgesellschaft des öffentlichen Rundfunkdienstes mit öffentlichen Verwaltungen Verträge oder Vereinbarungen über entgeltliche Leistungen abschließen kann;

Nach Einsicht in Artikel 14 des Einheitstextes, wonach die Autonome Provinz Bozen im Rahmen der besonderen Befugnisse, die ihr gemäß Sonderstatut und diesbezüglicher Durchführungsbestimmungen zustehen, die Zielsetzungen des Einheitstextes verfolgt, auch mit Bezug auf die Bestimmungen laut II. Teil V. Titel der Verfassung, und zwar für die Bereiche, in denen umfangreichere Formen der Autonomie vorgesehen sind, als die bereits zuerkannten;

Nach Einsicht in Artikel 45 Absatz 2 Buchstabe f) des Einheitstextes, welcher die Durchführung von Hörfunk- und Fernsehsendungen in deutscher und ladinischer Sprache für die Autonome Provinz Bozen bestätigt;

Nach Einsicht in Artikel 47 des Einheitstextes, wonach die Konzessionsgesellschaft des öffentlichen Rundfunkdienstes verpflichtet ist, die Transparenz und verantwortungsvolle Verwendung der öffentlichen Finanzierung mittels separater Buchführung der Erträge aus der Rundfunkgebühr und der öffentlichen Dienstleistungstätigkeit zu gewährleisten;

Nach Einsicht in Artikel 1, Komma 1 des Dekrets des Präsidenten des Ministerrates vom 28. April 2017, das auf Vorschlag des Ministers für die wirtschaftliche Entwicklung und im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Finanzen der Rai die Konzession für den allgemeinen öffentlichen Rundfunkdienst für das gesamte Staatsgebiet für einen Zeitraum von 10 Jahren ab dem 30. April 2017 erteilt hat;

Nach Einsicht in Artikel 45 des Einheitstextes, so geändert mit Gesetz betreffend die „Reform der Rai und des öffentlichen Rundfunkdienstes“, in definitiver Fassung vom Senat am 22. Dezember 2015 genehmigt, wonach die Transparenz und die verantwortungsvolle Verwendung der öffentlichen Finanzierung für den Dienst in deutscher und ladinischer Sprache in der Provinz Bozen gewährleistet ist, wenn die Betriebskosten in einer eigenen Kostenstelle in der Bilanz der Konzessionsgesellschaft dargestellt werden; die entsprechenden Kosten werden von der Autonomen Provinz Bozen im Rahmen der gemäß Artikel 79, Absatz 1, Buchstabe c) des Einheitstexts laut Dekret des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670, veranschlagten Mittel bis zu einem Höchstausmaß von 10.313.000,00 € jährlich getragen; dieser Betrag wird um weitere 5.000.000,00 € für das Jahr 2015 und um 9.687.000,00 € jährlich ab dem Jahr 2016 aufgestockt. Eventuelle weitere Kosten aus obgenannter Vereinbarung gehen ausschließlich zu Lasten der Autonomen Provinz Bozen;

Nach Einsicht in den Nationalen Vertrag des öffentlichen Dienstes betreffend den Zeitraum 2018-2022, abgeschlossen gemäß Artikel 45 des obgenannten Einheitstextes zwischen dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung und der RAI – Radiotelevisione Italiana S.p.A. und beim Rechnungshof – Amt für die Kontrolle der Akten des MISE und MIPAAF – am 21. Februar 2018, mit Nr. 1-118 registriert, und welcher laut Art. 25 vorsieht, dass die Rai eine Programmierung gewährleistet, welche den kulturellen und sprachlichen Minderheiten in ihren Zugehörigkeitsgebieten Rechnung trägt, und im Auftrag des Ministerrates sowie auf der Grundlage von entsprechenden Vereinbarungen Dienstleistungen für die kulturellen und sprachlichen Minderheiten erbringt; insbesondere verpflichtet sich die Rai, in der Autonomen Provinz Bozen Hörfunk- und Fernsehsendungen in deutscher und ladinischer Sprache auszustrahlen;

Nach Einsicht in das Sonderstatut für Trentino-Südtirol, genehmigt mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670, das im Artikel 8 vorsieht, dass zu den Sachgebieten in denen die Autonome Provinz Bozen Gesetzgebungsbefugnisse hat, auch die örtlichen künstlerischen, kulturellen und bildenden Tätigkeiten zählen und hierfür auch der Rundfunk verwendet werden kann;

Nach Einsicht in das Dekret des Präsidenten der Republik vom 1. November 1973, Nr. 691, „Durchführungsbestimmungen zum Sonderstatut für die Region Trentino-Südtirol über örtliche Sitten und Bräuche sowie kulturelle Einrichtungen (Bibliotheken, Akademien, Institute, Museen) provinziellen Charakters; örtliche künstlerische, kulturelle und bildende Veranstaltungen und Tätigkeiten; in der Provinz Bozen auch mittels Hörfunk und Fernsehen unter Ausschluss der Befugnis zur Errichtung von Hörfunk- und Fernsehstationen“, welches Bestimmungen bezüglich des Sitzes der Rai in Bozen enthält, darunter auch die Vorgabe, dass das mit den Programmen in deutscher und ladinischer Sprache beauftragte Personal der jeweiligen Sprachgruppe angehören muss;

Nach Einsicht in das am 30. November 2009 zwischen dem Staat, den Autonomen Provinzen Trient und Bozen und der Region Trentino-Südtirol unterzeichnete Abkommen, welches festlegt, dass die Autonome Provinz Bozen im Rahmen der Umsetzung des Steuerföderalismus ab dem Jahr 2010 unter anderem die Aufwendungen für die Ausstrahlung der Sendungen in deutscher und ladinischer Sprache des Rai-Sitzes in Bozen übernimmt (Punkt 5 des Abkommens),

Nach Einsicht in Artikel 2 Absätze 106-125 des Gesetzes vom 23. Dezember 2009, Nr. 191 (Finanzgesetz 2010), der die Inhalte des genannten Abkommens aufnimmt und unter anderem vorsieht, dass die Autonome Provinz Bozen sich am Ausgleich der öffentlichen Finanzen im Ausmaß von 100 Millionen Euro jährlich ab dem Jahr 2010 beteiligt, und zwar mittels Übernahme der Kosten für die Ausübung auch delegierter Befugnisse des Staates, die im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft und Finanzen festgelegt werden,

Nach Einsicht insbesondere in den Absatz 123 des genannten Artikels 2, welcher hinsichtlich der delegierten Befugnisse im Bereich der Rundfunksendungen in deutscher Sprache auf die weiteren, mittels Abkommen zwischen der Regierung und der Autonomen Provinz Bozen festgelegten Verpflichtungen verweist, und in den Absatz 125, wonach der Staat diese Befugnisse bis zum Erlass der Durchführungsbestimmungen zur Regelung der Ausübung der delegierten Befugnisse laut den Absätzen 122, 123 und 124 weiterhin ausübt, vorbehaltlich der Übernahme der Kosten von Seiten der Autonomen Provinzen von Trient und Bozen ab dem 10. Jänner 2010,

Nach Einsicht in die am 31. Dezember 2012 zwischen dem Präsidium des Ministerrats – Departement für Information und Verlagswesen, der Autonomen Provinz Bozen und der Rai – Radiotelevisione italiana S.p.a. abgeschlossenen Vereinbarung für die Übertragung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen in deutscher und ladinischer Sprache in der Autonomen Provinz Bozen, genehmigt am 4. Oktober 2013 mit Dekret des Präsidenten des Ministerrats im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Finanzen und dem Minister für wirtschaftliche Entwicklung;

Nach Einsicht in die am 23. Dezember 2015 zwischen dem Präsidium des Ministerrats – Departement für Information und Verlagswesen, der Autonomen Provinz Bozen und der Rai Com, letztere als Beauftragte ohne Vertretungsrecht – abgeschlossenen Vereinbarung für die Übertragung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen in deutscher und ladinischer Sprache in der Autonomen Provinz Bozen, genehmigt am 30. September 2016 mit Dekret des Präsidenten des Ministerrats im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Finanzen und dem Minister für wirtschaftliche Entwicklung und beim Rechnungshof registriert am 30. November 2016 mit Nr. 3136;

Nach Einsicht in die Übersicht über das Dienstleistungsangebot zur Ausstrahlung der Hörfunk- und Fernsehprogramme in deutscher und ladinischer Sprache für das Jahr 2022, die von Rai Com am 26. November 2021 vorgelegt wurde;

Nach Einsicht in das gesetzvertretende Dekret vom 9. November 2012, Nr. 192, welches – in Abänderung des gesetzvertretenden Dekrets vom 9. Oktober 2002, Nr. 231 – die Richtlinie 2001/7/EU im Bereich der Zahlungsverzögerungen im Geschäftsverkehr zwischen Unternehmen sowie zwischen Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen umsetzt;

Festgestellt, dass Rai Com, das Präsidium des Ministerrats und die Autonome Provinz Bozen vereinbart haben, dass letztgenannte an Rai Com jene Kosten vergütet, welche diese effektiv für die Ausstrahlung der Sendungen in deutscher und ladinischer Sprache getragen hat;

In Anbetracht der Tatsache, dass die neue Vereinbarung auch von der Autonomen Provinz Bozen unterzeichnet werden muss, die in Anwendung der Bestimmungen von Artikel 2, Absätze 106-125, des oben genannten Gesetzes Nr. 191/09 die Kosten für die Ausstrahlung von Radio- und Fernsehprogrammen in deutscher und ladinischer Sprache übernimmt, für welche der RAI-Sitz von Bozen zuständig ist;

In Erwägung, dass es erforderlich ist, die am 20. April 2020 mit Fälligkeit am 31. Dezember 2021 unterzeichnete dreijährige Vereinbarung (2019, 2020 und 2021) zu erneuern (in Folge „Vorhergehende Vereinbarung“);

Nach Einsicht in Artikel 31 des Gesetzesdekrets vom 3. Oktober 2006, Nr. 262, „Dringliche Bestimmungen im Bereich Steuer- und Finanzwesen“, durch Gesetz vom 24. November 2006, Nr. 286, zum Gesetz erhoben, sowie in Artikel 2 Absatz 131, wonach die Zusatzvereinbarungen laut Artikel 19 und 20 des Gesetzes vom 4. April 1975, Nr. 103, in geltender Fassung, mit Dekret des Präsidenten des Ministerrats im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Finanzen sowie dem Minister für Kommunikation (heute Minister für wirtschaftliche Entwicklung) genehmigt werden;

ALL DIES VORAUSGESCHICKT WIRD FOLGENDES VEREINBART

ARTIKEL 1 Gegenstand und Geltung der Prämissen

1. Die Prämissen sind wesentlicher Bestandteil dieser Urkunde und sind für die Parteien verbindlich.
2. Die Rai Com verpflichtet sich zur Durchführung der Produktion und Ausstrahlung der Hörfunk- und Fernsehsendungen in deutscher und ladinischer Sprache in folgendem Mindestausmaß:
 - 5.300 Sendestunden in deutscher Sprache im Hörfunk
 - 760 Sendestunden in deutscher Sprache im Fernsehen
 - 352 Sendestunden in ladinischer Sprache im Hörfunk
 - 100 Sendestunden in ladinischer Sprache im Fernsehen

Die Informationssendungen werden von Seiten der lokalen journalistischen Redaktionen des Regionalen Senders TGR durchgeführt, während die Programmierung von den lokalen deutschen und

ladinischen Programmbereichen der Direktion für die Koordinierung der regionalen und ausländischen Sitze – Sitz Bozen gewährleistet wird.

3. Die Sendungen in ladinischer Sprache werden weiterhin auch im Fassatal ausgestrahlt.

4. Die Programme müssen einem weitgefächerten, ausgewogenen und vielfältigen Spektrum angehören, dem gesamten Landesgebiet zugänglich sein und den demokratischen, kulturellen und sozialen Bedürfnissen der Südtiroler Bevölkerung entsprechen, wobei auch der Pluralismus und die kulturelle und sprachliche Vielfalt zu gewährleisten sind. Die Programme müssen informative, künstlerische, kulturelle, erzieherische und unterhaltende Inhalte haben, und zwar unter Beachtung der einschlägigen Rechtsvorschriften, gemäß Artikel 8 Punkt 4), des Sonderstatuts für Trentino-Südtirol, genehmigt mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670, und der mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 1. November 1973, Nr. 691, in geltender Fassung, genehmigten Durchführungsbestimmungen.

5. Bei der Verbesserung der Zugänglichkeit der Dienstleistung, insbesondere für gehörlose Nutzer, verpflichtet sich Rai COM, die Untertitelung der täglich um 20 Uhr ausgestrahlten TAGESSCHAU zu gewährleisten und ein Fernsehprojekt mit Breitenwirkung zu entwickeln, bei dem speziell die Gebärdensprache verwendet wird.

6. Zur Gewährleistung einer angemessenen Qualität der Dienstleistung laut Absatz 2 dieses Artikels verpflichtet sich die Rai vorab, jegliche Anstrengung zu unternehmen, um mit der nötigen Eile das mit der Durchführung der von dieser Vereinbarung vorgesehenen Tätigkeit beschäftigte Personal gegebenenfalls zu ersetzen, ausgehend vom derzeitigen Stellenplan von 4 Einheiten für die Programmierung in ladinischer Sprache und von 23 Einheiten für die Programmierung in deutscher Sprache, und zwar nach einvernehmlicher Kenntnisnahme einer physiologischen Abweichung im Ausmaß von 10 %.

7. Sofern jedenfalls Nichterfüllungen oder auch einfache Abweichungen gegenüber den von dieser Vereinbarung vorgesehenen redaktionellen Verpflichtungen festgestellt werden, die – innerhalb der genannten Grenze von 10 % – mit Klarheit auf einen Personalmangel zurückzuführen sind, wird das Thema von der Paritätischen Kommission aufgegriffen, welche die Aufgabe hat, auch die notwendigen Maßnahmen aufzuzeigen, zu deren Umsetzung sich die Rai unter Berücksichtigung der dazu effektiv notwendigen Zeiten verpflichtet.

8. Für den Fall, dass die oben festgelegten und vereinbarten Abläufe, deren Umsetzung im Laufe des ersten Jahres der Vereinbarungsdauer punktuell überwacht wird, nicht die gewünschten Ergebnisse im Hinblick auf Wirkung und Effizienz bringen, vereinbaren die Parteien, sich innerhalb der darauffolgenden sechs Monate zu treffen, um die ergriffenen Maßnahmen und deren Umsetzung zu überprüfen.

ARTIKEL 2 **Änderungen**

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen laut den Artikeln 1, 4 und 6, müssen eventuelle Änderungen der Anzahl der Sendestunden sowie der täglichen Programmeinteilung im Voraus zwischen den Parteien vereinbart werden, unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsvorschriften, des Sonderstatuts für

Trentino-Südtirol und der mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 1. November 1973, Nr. 691, in geltender Fassung, genehmigten Durchführungsbestimmungen.

ARTIKEL 3

Anlagen

1. Die von dieser Vereinbarung vorgesehenen Programme werden über die vorhandenen Anlagen ausgestrahlt, und zwar mittels Geräten, deren Wartung der Raigruppe obliegt.
2. In Zusammenarbeit mit der Rundfunk- und Fernsehanstalt Südtirol (RAS) wartet Rai Com die Sendeanlagen so, dass die Zugänglichkeit der Dienstleistung in ganz Südtirol gewährleistet werden kann.
3. Rai Com verpflichtet sich, nach Absprache mit den zuständigen RAI-Direktionen, den Fernsehdienst, der Gegenstand dieser Vereinbarung ist, bis Ende des ersten Halbjahres 2022 in HD-Qualität zur Verfügung zu stellen oder den vereinbarten Fernsehdienst in hoher Qualität in dem Zeitrahmen, der vom zuständigen Ministerium vorgegeben wird, und zur Vervollständigung des Refarming-Prozesses zur Verfügung zu stellen.
4. Die Rai und das Land Südtirol verpflichten sich, die Arbeitsgruppe, welche die mögliche Entwicklung von Synergien für die Führung und Wartung der Sendeanlagen bewertet, aufrecht zu erhalten und dem Präsidium des Ministerrats darüber Bescheid zu geben. Um die gemeinsamen Wirkungs- und Leistungsziele zu verfolgen, können von der Provinz auch getrennte Vereinbarungen mit anderen Gesellschaften, die im Sinne und für die Rechtswirkungen von Artikel 2359 ZGB derselben Unternehmensgruppe wie Rai und Rai Com angehören, unterschrieben werden.

ARTIKEL 4

Bestimmungen für die Durchführung

1. Abgesehen davon, dass die Sendeprogramme für das Jahr 2022 dem Präsidium des Ministerrats und der Autonomen Provinz Bozen am 26. November 2021 übermittelt wurden, erstellt Rai Com eine allgemeine Aufstellung der Programmierung der Hörfunk- und Fernsehsendungen in deutscher und ladinischer Sprache, die im Folgejahr umgesetzt werden, einschließlich einer detaillierten Angabe der Inhalte, der Durchführungsmodalitäten, der Ausstrahlungsnetze und der Sendezeiten; diese Aufstellung muss dem Präsidium des Ministerrates und dem Land bis zum 30. September des Bezugsjahres vorgelegt werden.
2. Das Präsidium des Ministerrats und das Land Südtirol teilen Rai Com innerhalb eines Monats ab Vorlage des genannten Sendeprogramms eventuelle Bemerkungen mit, welche von Rai Com nach Einholen des Gutachtens der paritätischen Kommission laut Artikel 6 in Erwägung gezogen werden.
3. Spätestens bis zum 28. Februar eines jeden Jahres übermittelt Rai Com dem Präsidium des Ministerrats – Departement für Information und Verlagswesen und der Autonomen Provinz Bozen – Generalsekretariat einen Bericht über die im Vorjahr ausgestrahlten Programme. Dieser enthält die Aufteilung der Sendestunden zwischen Originalprogrammen, angekauften Programmen und Wiederholungen. Ebenso übermittelt werden die Daten zur Quantitäts- und Qualitätserhebung im Rahmen von Initiativen, welche Rai Com und das Land Südtirol, auch in Zusammenarbeit mit örtlichen

und nationalen Körperschaften und Einrichtungen, durchführen können. Ziel dieser Aktionen ist die Erhebung der Hör- und Sehgewohnheiten und der Kundenzufriedenheit mit den Fernseh- und Rundfunkprogrammen, die auf der Grundlage dieser Vereinbarung ausgestrahlt werden.

ARTIKEL 5

Bildungsmaßnahmen

1. Rai Com verpflichtet sich, spezifische Bildungsmaßnahmen für das Personal deutscher und ladinischer Sprache durchzuführen, das mit der Programmgestaltung und mit der Umsetzung der von dieser Vereinbarung vorgesehenen Tätigkeiten beschäftigt ist, und zwar sowohl durch die Einrichtung von Kursen am Sitz der Rai in Bozen – mit Teilnahme von ortsansässigen oder durch von ausländischen Bildungseinrichtungen beauftragten Dozenten – als auch durch die Teilnahme dieses Personals an Seminaren, die an Rundfunkanstalten des deutschen oder ladinischen Sprachraums abgehalten werden.

2. Dem genannten Personal werden, während der Gültigkeitsdauer dieser Vereinbarung und unter Verwendung der darin vorgesehenen Geldmittel, spezifische Ziele und Ergebnisstufen zugewiesen, die mit der Zuerkennung einer einmaligen Sonderzahlung verbunden sind.

ARTIKEL 6

Paritätische Kommission

1. Innerhalb von 30 Tagen ab Unterzeichnung dieser Vereinbarung wird eine eigene paritätische Kommission eingesetzt, welche – unter Vorbehalt der redaktionellen Unabhängigkeit von Rai Com – folgende Funktionen ausübt:

- a) Überwachung der Erstellung der Sendeprogramme und Bewertung allfälliger Änderungen derselben sowie Überwachung des Fortgangs und Umsetzungsstands der von dieser Vereinbarung vorgesehenen Tätigkeiten, auch im Hinblick auf die angestrebten Ziele. Die Kommission hat außerdem vollständige Einsicht in das auf den Rai-Sitz in Bozen bezogene Investitionsprogramm, einschließlich den auf die von der vorliegenden Vereinbarung vorgesehenen Ausgaben bezogenen Kostenvoranschlag, wobei sie auch diesbezügliche Empfehlungen aussprechen kann;
- b) Bescheinigung der tatsächlichen Produktion und Ausstrahlung der in dieser Vereinbarung genannten Sendungen mit Bezug auf jedes Laufzeitjahr;
- c) Unter Vorbehalt von Artikel 1, Bewertung der Programmierung der Hörfunk- und Fernsehsendungen in deutscher und ladinischer Sprache, wobei auch Vorschläge zur Änderung der Anzahl der Sendestunden und der täglichen Einteilung der Programme gemacht werden können, unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsvorschriften, des Sonderstatuts für Trentino-Südtirol und der mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 1. November 1973, Nr. 691, in geltender Fassung, genehmigten Durchführungsbestimmungen;
- d) Überwachung des geeigneten Einsatzes des Personals, das mit der Ausführung der von dieser Vereinbarung vorgesehenen Tätigkeiten beauftragt ist, insbesondere im Hinblick auf die Ersetzung dieses Personals während der Sommermonate; zu diesem Zweck

- verpflichtet sich Rai Com vorab, jegliche Anstrengung für einen allfälligen zeitgerechten Ersatz desselben zu unternehmen;
- e) Überwachung der korrekten und transparenten Verwendung der im Artikel 7 genannten Vergütung für die Tätigkeiten laut dieser Vereinbarung. Zu diesem Zweck unterbreitet Rai Com der Kommission einen Rechnungsbeleg, aus dem alle Ausgaben und Kosten bezüglich der von dieser Vereinbarung vorgesehenen Programmierung im Detail hervorgehen;
 - f) Abgabe von Stellungnahmen hinsichtlich der Prioritäten bei der Verwendung der Kasse laut Artikel 8, die für die Verwaltung und Erfüllung der Anforderungen des Rai-Sitzes in Bozen eingerichtet wurde.

2. Die Kommission setzt sich wie folgt aus fünf Vertretern des Landes und aus fünf Vertretern von RAI und Rai Com zusammen:

Für RAI und Rai Com:

- i. der Direktor des Bereichs Abkommen, Ausschreibungen und Partnerschaften von Rai Com;
- ii. der Direktor des Rai- Sitzes in Bozen;
- iii. der für die Programmierung in deutscher Sprache verantwortliche Koordinator;
- iv. ein Vertreter der Programmierung in ladinischer Sprache;
- v. eine Person in Vertretung der RAI, die vom geschäftsführenden Direktor der RAI namhaft gemacht wird.

Für die Autonome Provinz Bozen:

- i. der Generalsekretär der Autonomen Provinz Bozen,
- ii. der Direktor des Ressorts Europa, Innovation, Forschung, Kommunikation, Universitäten und Museen,
- iii. die Direktorin der Agentur für Presse und Kommunikation,
- iv. der Direktor der RAS – Rundfunk- und Fernsehanstalt Südtirol,
- v. eine Person in Vertretung des Landeshauptmanns von Südtirol.

3. Die Sitzungen der Kommission finden alle drei Monate statt und die im Zuge ihrer Arbeit entstehenden Kosten sind zu Lasten der Parteien, wobei jede die Kosten für ihre eigenen Vertreter übernimmt.

4. Die von der Kommission getroffenen Entscheidungen müssen nach jeder Sitzung dem Präsidium des Ministerrats- Departement für Information und Verlagswesen mitgeteilt werden, auch durch Übermittlung eventueller Niederschriften oder anderer Unterlagen.

ARTIKEL 7

Vergütung

1. Das Land Südtirol entrichtet an Rai Com zur Deckung der Kosten für die Produktion und Ausstrahlung der Hörfunk- und Fernsehsendungen in deutscher und ladinischer Sprache laut Artikel

1 eine jährliche Vergütung von 20.000.000,00 (zwanzig Millionen/00) Euro einschließlich der gesetzlich vorgesehenen MwSt.

2. Die Bezahlung der Vergütung erfolgt unter Beachtung des gesetzestretenden Dekrets vom 9. November 2012, Nr. 192, innerhalb 30 Tagen ab Erhalt der von Rai Com, nach Erbringung der Leistungen, an die Autonome Provinz Bozen ausgestellten Jahresrechnungen, versehen mit von einem dazu delegierten und mit den entsprechenden Befugnissen ausgestatteten Bevollmächtigten unterzeichneten Ersatzerklärungen des Notariatsaktes, aus denen die erfolgten Sendestunden hervorgehen, sowie mit zusammenfassenden Berichten über die Programme des Bezugsjahres und einer detaillierten Aufstellung der Kosten. Eine Kopie der genannten Unterlagen wird von Rai Com auch dem Ministerratspräsidium übermittelt.

3. Die Rechnungen werden von Rai Com in elektronischer Form eingereicht und enthalten den Identifizierungscode der Ausschreibung (CIG). Die Rechnungen entsprechen den Anforderungen des Gesetzesdekrets vom 24. April 2014, Nr. 66, durch Gesetz vom 23. Juni 2014, Nr. 89, „Dringliche Maßnahmen für die Wettbewerbsfähigkeit und die soziale Gerechtigkeit“ zum Gesetz erhoben.

4.- Das Land Südtirol überprüft vor Auszahlung der Finanzierung die Übereinstimmung zwischen den genannten Berichten über die durchgeführten Leistungen und den Ergebnissen der gesetzlich vorgesehenen und den von dieser Vereinbarung vorgesehenen Dienstleistungen vorbehaltenen Kostenstelle.

5. Zur Vornahme der genannten Zahlungen innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Fristen übermittelt das zuständige Gebietsinspektorat des Departments für Kommunikation des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung der Autonomen Provinz Bozen und, zur Kenntnisnahme, dem Präsidium des Ministerrats, der Gebietsstelle der Regierung und der Rai Com die Erklärung über die tatsächliche Ausstrahlung der von dieser Vereinbarung vorgesehenen Sendungen mit Bezug auf jedes Laufzeitjahr.

ARTIKEL 8

Kasse

1. Ein Teil der jährlichen Vergütung laut Artikel 7, und zwar 300.000,00 (dreihunderttausend/00) Euro, wird zur Deckung der ordentlichen Ausgaben des Rai-Sitzes in Bozen verwendet, mit dem Ziel, die Funktionsfähigkeit, Effizienz und Leistungsfähigkeit der Einrichtungen für die Ausstrahlung der Programme in deutscher und ladinischer Sprache zu erhöhen.

2. Bei der Verwaltung der Kassenmittel hat Rai Com auf jeden Fall die Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit laut Gesetz vom 13. August 2010, Nr. 136, in geltender Fassung, sowie an die Buchhaltung laut vorhergehendem Artikel 7, Absatz 5 zu erfüllen.

ARTIKEL 9

Abzüge und Vertragsstrafen

1. Falls Rai Com die vorgesehenen Dienstleistungen aus Gründen, die nicht auf höhere Gewalt zurückzuführen, sind, nicht erbringen sollte, muss der Rechnungsbetrag, in Abzug von der Finanzierung laut Artikel 7, um den Betrag, welcher der Anzahl der in Artikel 1 festgelegten, jedoch nicht geleisteten Sendestunden entspricht, wie folgt gekürzt werden.

- a) 942,02 (neunhundertzweiundvierzig/02) Euro für jede Sendestunde in deutscher Sprache im Hörfunk,
- b) 16.245,15 (sechzehntausendzweihundertfünfundvierzig/15) Euro für jede Sendestunde in deutscher Sprache im Fernsehen,
- c) 1.812,78 (tausendachthundertzwölf/76) Euro für jede Sendestunde in ladinischer Sprache im Hörfunk,
- d) 20.143,88 (zwanzigtausendhundertdreiundvierzig/88) Euro für jede Sendestunde in ladinischer Sprache im Fernsehen.

2. Werden mehr als 10 % der festgelegten Sendestunden nicht übertragen, so gelten außerdem, vorbehaltlich des Anspruchs auf Schadenersatz, folgende Vertragsstrafen:

- a) 516,46 (fünfhundertsechzehn/46) Euro für jede nicht übertragene Sendestunde in deutscher und ladinischer Sprache im Hörfunk,
- b) 5.164,57 (fünftausendhundertvierundsechzig/57) Euro für jede nicht übertragene Sendestunde in deutscher und ladinischer Sprache im Fernsehen.

3. Diese verminderte Leistungserbringung bewirkt keinen Anspruch auf Schadenersatz, sondern lediglich die Herabsetzung des Finanzierungsbetrags, wenn sie auf einen begründeten Programmänderungsbedarf zurückzuführen ist.

4. Werden die Sendeprogramme nicht innerhalb des Termins laut Artikel 4, Absatz 1 vorgelegt, so wird für jeden Tag des Verzugs eine Vertragsstrafe in der Höhe von 516,46 (fünfhundertsechzehn/46) Euro angewandt.

5. Die Zahlung der genannten Vertragsstrafen muss innerhalb eines Monats ab der entsprechenden Aufforderung des Auftraggebers erfolgen. Bei Verstreichen der genannten Frist wird der geschuldete Betrag seitens des Auftraggebers vom Finanzierungsbetrag laut Artikel 7 abgezogen.

6. Im Falle wiederholter Nichterfüllung im Ausmaß von mehr als 50 % der in Artikel 1 vorgesehenen Gesamtzahl an Sendestunden können das Land Südtirol und das Ministerratspräsidium, nach entsprechender Mitteilung, diese Vereinbarung unmittelbar aufheben.

ARTIKEL 10

Rückverfolgbarkeit der Finanzströme

1. Die Parteien übernehmen die Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Rückverfolgbarkeit der Finanzströme laut Artikel 3 des Gesetzes vom 13. August 2010, Nr. 136, in geltender Fassung.

2. Zu diesem Zweck verwendet Rai Com insbesondere eines oder mehrere, bei einem Bankinstitut oder bei der Gesellschaft Poste Italiane S.p.a. eröffnete und für öffentliche Aufträge vorgesehene Kontokorrente.

3. Innerhalb von sieben Tagen ab Eröffnung des für öffentliche Aufträge vorgesehenen Kontokorrents oder, im Falle eines bereits bestehenden Kontokorrents, ab seiner ersten Verwendung für Finanzgeschäfte aus einem öffentlichen Auftrag, teilt Rai Com die Kennzeichnungsdaten des Kontokorrents sowie die Personalien und die Steuernummer der zugriffsberechtigten Personen mit. Die Rai verpflichtet sich zudem, etwaige Änderungen der übermittelten Daten mitzuteilen.

4. Für die von dieser Vereinbarung vorgesehenen Tätigkeiten verpflichtet sich Rai Com zur Erfüllung der mit der Rückverfolgbarkeit der Finanzströme verbundenen Verpflichtungen auch im Fall der Inanspruchnahme eventueller von Dritten durchgeführter Lieferungen und Dienstleistungen, so wie vom genannten Artikel 3 des Gesetzes vom 13. August 2010, Nr. 136, in geltender Fassung, vorgesehen.

5. Die Parteien erfüllen die Verpflichtungen bezüglich der Verwendung von Bank- oder Postüberweisungen oder anderer Einnahme- und Zahlungsmittel, welche die vollständige Rückverfolgbarkeit der Finanzgeschäfte ermöglichen, so wie in Artikel 3 des Gesetzes vom 13. August 2010, Nr. 136, in geltender Fassung, vorgesehen.

6. Diese Vereinbarung gilt gemäß Artikel 3 Absatz 9-bis des genannten Gesetzes vom 13. August 2010, Nr. 136, in geltender Fassung, als aufgehoben, wenn die Verpflichtungen zur Verwendung von Bank- oder Postüberweisungen oder anderer Mittel, welche die vollständige Rückverfolgbarkeit der Finanzgeschäfte ermöglichen, nicht eingehalten werden.

7. Zur Gewährleistung der tatsächlichen Rückverfolgbarkeit der Zahlungen verpflichtet sich Rai Com weiters, die Rechnungen laut Artikel 7 an das Land Südtirol unter Beachtung der Formen und Inhalte auszustellen, die vom Gesetzesdekret vom 24. April 2014, Nr. 66, durch Gesetz vom 23. Juni 2014, Nr. 89, „Dringliche Maßnahmen für die Wettbewerbsfähigkeit und die soziale Gerechtigkeit“, mit Änderungen zum Gesetz erhoben, vorgeschrieben sind.

ARTIKEL 11

Verantwortliche für die Verwaltung der Vereinbarung/Mitteilungen

1. Mit der Umsetzung dieser Vereinbarung werden - auch für die Zwecke der Korruptionsvorbeugung – die Verantwortlichen für die Verwaltung der Vereinbarung beauftragt. Dabei handelt es sich um:

- Für das Präsidium des Ministerrats der Leiter des Departements für Information und Verlagswesen;
- Für die Autonome Provinz Bozen die Direktorin der Agentur für Presse und Kommunikation;
- Für Rai Com der Direktor Pietro Grignani.

Zur Klärung wird festgehalten, dass als “Verantwortliche für die Verwaltung der Vereinbarung” jene Personen gelten, die für die Überwachung und Prüfung der effektiven Übereinstimmung zwischen den Inhalten der Vereinbarung und den tatsächlich erbrachten Dienstleistungen verantwortlich sind.

2. Jede Mitteilung, die aufgrund dieser Vereinbarung erforderlich ist, muss schriftlich durch Einschreiben mit Rückschein/PEC und im Voraus per Mail oder zertifizierter elektronischer Post erfolgen. Als gültiges Empfangsdatum gilt das Eingangsdatum des Dokuments per zertifizierter elektronischer Post, wobei die Mitteilung an folgende Adressen zu senden ist:

- An Rai Com:
Umberto-Navaro-Straße, 18 – 00195 Rom
Zu Händen von Direktor Pietro Grignani

- An das Land Südtirol:
Silvius-Magnago-Platz, 1 – 39100 Bozen

Zu Händen der Direktorin der Agentur für Presse und Kommunikation

- An das Ministerratspräsidium:
Departement für Information und Verlagswesen
Della-Mercede-Straße, 9 – Rom
Zu Händen des Departementleiters

oder an jede weitere Adresse, welche die Parteien den anderen in der oben beschriebenen Weise nach der Unterzeichnung dieser Vereinbarung mitteilen kann. Die genannten Adressen gelten auch für jede weitere mit dieser Vereinbarung zusammenhängende Obliegenheit, einschließlich eventueller gerichtlicher Zustellungen.

ARTIKEL 12

Hinterlegung der Kautions

1. Um die Einhaltung der von dieser Vereinbarung vorgesehenen Verpflichtungen zu gewährleisten, hinterlegt die Rai-Gruppe bei Inkrafttreten der Vereinbarung eine gesicherte Kautions in Höhe von 200.000,00 (zweihunderttausend/00) Euro, die in Form von Staatsanleihen oder Anlagen mit gleichgestelltem Nominalwert bei einem führenden Kreditinstitut angelegt wird.

2.- Die auf den hinterlegten Betrag anfallenden Zinsen stehen der Rai-Gruppe zu.

ARTIKEL 13

Zuständiger Gerichtsstand

1. Die Parteien verpflichten sich zur freundschaftlichen Beilegung aller im Zuge der Umsetzung dieser Vereinbarung auftretenden Streitigkeiten.

2. Für den Fall, dass kein Einvernehmen zu Stande kommt, ist für alle Streitigkeiten zur Auslegung, Gültigkeit, Wirksamkeit, Durchführung oder Aufhebung dieser Vereinbarung der Gerichtsstand Rom zuständig.

ARTIKEL 14

Verweis

1. Für alle von dieser Vereinbarung nicht vorgesehenen Sachverhalte wird auf die geltende europäische, staatliche und Landesgesetzgebung im Rundfunkbereich und insbesondere auf den Einheitstext und auf das Sonderstatut für Trentino-Südtirol verwiesen.

ARTIKEL 15

Kosten

1. Diese Vereinbarung unterliegt gemäß Art. 40 des genannten Dekrets des Präsidenten der Republik vom 26. April 1986 Nr. 131 einer Registrierungsgebühr, die zu Lasten jener geht, welche die Registrierung vornehmen.

ARTIKEL 16

Gültigkeitsdauer

1. Die in dieser Vereinbarung vorgesehenen Bedingungen und Modalitäten sind ab dem 1. Jänner 2022 bis zum 31. Dezember 2024 gültig und wirksam.

2. Die Parteien können, einvernehmlich und mittels Austausches von Mitteilungen, die Erneuerung der Vereinbarung mit denselben Bedingungen und Modalitäten bis zum 30. Juni 2025 vornehmen.

ARTIKEL 17

Aufgaben des RAI-Sitzes Bozen

1. Die Parteien vereinbaren, dass die Verwaltung des Budgets für die direkten Kosten der Programmierung (externe Kosten für die Rundfunk- und Fernsehprogrammierung) dem Verantwortlichen des RAI-Sitzes in Bozen anvertraut wird, um die bestmögliche Durchführung all jener Tätigkeiten zu gewährleisten, die sich aufgrund besonderer gebietsspezifischer Erfordernisse ergeben und um die Zielsetzungen dieser Vereinbarung im bestmöglichen Sinn zu erreichen. Dabei untersteht der Verantwortliche des Rai-Sitzes Bozen der direkten Kontrolle durch die Generaldirektion der RAI oder eine andere eigens dazu beauftragte Direktion der Konzessionsgesellschaft.

2. Unbeschadet der staatlichen Kollektivverträge und der Unternehmensstrategie sowie der Zuständigkeit in Personalfragen seitens der Direktion Personal und Organisation der RAI, wird am Rai-Sitz in Bozen eine Kerngruppe eingerichtet, die als Ansprechpartnerin und Bindeglied zur Direktion Personal und Organisation der RAI fungiert und darüber hinaus die Aufgabe hat, die Anwendung der Bestimmungen laut Artikel 9 des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 691/73 betreffend die Zugehörigkeit des Personals zu prüfen.

ARTIKEL 18

Durchsetzbarkeit

1. Diese Vereinbarung wird mit Dekret des Präsidenten des Ministerrats genehmigt. Für Rai Com ist sie für die Dauer laut Artikel 16 verdinglich, während sie für das Präsidium des Ministerrats und das Land Südtirol ab der Registrierung von Seiten des zuständigen Kontrollorgans durchsetzbar ist.

ARTIKEL 19

Privacy / Verarbeitung von Daten

1. Die Parteien erklären, dass sie in Bezug auf die Verarbeitung der sogenannten Kontaktdaten (Name, Vorname, E-Mail-Adresse und Postanschrift, Funktion, Telefonnummer) im Zusammenhang mit der unter diese Vereinbarung fallenden Tätigkeit als eigenständige Datenverantwortliche handeln und sich verpflichten, die Bestimmungen der Allgemeinen Datenschutzgrundverordnung Nr. 2016/679 ("DSGVO") und die geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten vollständig einzuhalten.

2. Jede Partei erklärt und bestätigt, dass sie von der anderen Vertragspartei die Informationsschrift über personenbezogene Daten gemäß Artikel 13 und 14 der DSGVO erhalten hat; die Informationsschrift von Rai Com kann auch unter dem folgenden Link eingesehen werden: <http://www.raicom.rai.it/corporate/privacy-policy/>. Jede Vertragspartei erklärt sich ferner damit einverstanden, dass die vorgenannten Daten, die sich auf jede Vertragspartei beziehen (d. h. zu diesem Zweck die Daten des gesetzlichen Vertreters und/oder des zuständigen Bevollmächtigten der Angestellten, Mitarbeiter, Berater und/oder Personen, die aus verschiedenen Gründen ihre Tätigkeit für den Abschluss dieses Abkommens zur Verfügung stellen), ausschließlich zum Zweck der Formalisierung dieser Vereinbarung und/oder zur Erfüllung der damit verbundenen Verpflichtungen für eine Dauer, die mit den Bestimmungen der Informationsschrift übereinstimmt, - auch auf elektronischem Wege - verarbeitet werden dürfen.

3. Jede der Vertragsparteien ist in ihrer Eigenschaft als für die Datenverarbeitung Verantwortliche direkt für die oben genannten Kontaktdaten verantwortlich, die sie auf ausschließlicher Basis erwerben und/oder verarbeiten sollte, und verpflichtet sich, die andere Vertragspartei von allen Schäden, Gebühren, Kosten, Ausgaben, Streitigkeiten und/oder Ansprüchen freizustellen, die - zum Schutz der oben genannten Daten - von den Betroffenen und/oder den zuständigen Behörden im Falle eines Verstoßes gegen die hierin abgegebenen Erklärungen und/oder im Falle eines Verstoßes gegen die geltenden Bestimmungen über die Verarbeitung personenbezogener Daten und deren freien Verkehr erhoben werden.

4. Jede Partei kann sich jederzeit an die andere wenden, um die Rechte auszuüben, die in den geltenden Rechtsvorschriften über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den freien Verkehr dieser Daten vorgesehen sind (auch gemäß den Artikeln 15, 16, 17, 18, 20, 21 ff. der DSGVO).

ARTIKEL 20

Korruptionsbekämpfung

1. Unter besonderer Bezugnahme auf die Rechtsvorschriften zur Korruptionsbekämpfung verpflichten sich die Vertragsparteien ausdrücklich, unbeschadet der im Rahmen dieses Abkommens gewährten Garantien und Entschädigungen, keine direkten und/oder indirekten Überweisungen vorzunehmen, die zu einem - auch nur indirekten - Verstoß gegen die Rechtsvorschriften zur Korruptionsbekämpfung führen könnten.

2. Die Parteien verpflichten sich ausdrücklich, die allgemeinen ethischen Grundsätze der Ehrlichkeit, Unparteilichkeit, Transparenz und Loyalität und des guten Glaubens die sie in ihren geltenden Akten festgeschrieben haben, zu beachten, die Bestimmungen des „Dreijahresplans zur Korruptionsvorbeugung des Präsidiums des Ministerrates“ und die Vorgaben des RAI-Ethikkodexes, des Konzepts zur Organisation, Verwaltung und Kontrolle von Rai Com und des im Sinne des Gesetzes Nr. 190/2012 erlassenen Antikorruptionsplans zu befolgen, die auf der Website von Rai Com unter folgendem Link abrufbar sind: <http://www.raicom.rai.it/corporate/>.

ARTIKEL 21

Gesetzlicher Rahmen und Schlussbestimmungen

1. Diese Vereinbarung unterliegt der italienischen Gesetzgebung.
2. Die Parteien erkennen an, dass diese Vereinbarung einschließlich all ihrer Klauseln verhandelt wurde und demnach finden die Artikel 1341 und 1342 des Zivilgesetzbuches keine Anwendung.

Gelesen, genehmigt und unterzeichnet

Für das Präsidium des Ministerrats

Ort und Datum_____

Für die Autonome Provinz Bozen – Südtirol

Ort und Datum_____

Für Rai Com

Ort und Datum_____

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor

Il Direttore d'ufficio

Die Direktorin der Agentur 29/12/2021 16:01:32 La Direttrice dell'Agenzia
MESSNER CLAUDIA

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

zweckgebunden €20.000.000,00 impegato

als Einnahmen ermittelt accertato in entrata

auf Kapitel U0002783-U18011.0510 sul capitolo

Vorgang 2210001608 operazione
Bil.2022 e succ.

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 30/12/2021 10:02:24 Il Direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

30/12/2021

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

30/12/2021

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 36 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 36 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

21/12/2021

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma